# Millheim Journal.


·Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

52. Jahrgang) Millheim, Pa., den 14ten Februar, 1878. (Nummer 7.



**Millheim Journal.**

Wird herausgegeben jeden Donnerstag.

**Wale r & Deininger,**
**E zenthümer.**

Subscriptionsp ..., $1.50 das Jahr,

Be i Vorausbezahlung.

**Druckerei und Office:**

Zweiter Stock, Musser's Gebäude,
Millheim, Centre Co., Pa.

## Glenn's Schwefel-Seife.

**Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.**

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für **Schwefel-Bäder** unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

**Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.**

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind 3 mal so groß, als die für 25 Cents.

**Hill's Haar- und Bartfärbemittel, Schwarz oder Braun, 50 Cents.**

**C. N. Crittenton,**
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

## Mannbarkeit.

**Wie verloren und wieder gewonnen.**

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von ...anie und Selbstbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige und körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, ꝛc., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Broschüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert, und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen und deren tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt lesen.

Um sie die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen, wird dieselbe bei Empfang von 6 Cents in Postmarken postfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

**The Culverwell Medical Company,**
41 Ann St., New York, Post Box 4586.

## Vollkommenheit zuletzt erreicht!

**Probe sichert ihre Popularität allerwärts.**

**'White Shuttle Nähmaschine!**

...mal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

**Wir vertauschen Maschinen.**

...ckt Eure altmodischen, schwerfälligen, ...laufenden, Frauen tödtenden Maschi... zu uns. Wir nehmen dieselben zu ...00 als Theil der Zahlung an eine von ...en Maschinen.

...e ist berühmt ihrer Vortheile wegen: ...daß sie eine der größten Maschinen ...welche heutzutage fabrizirt werden. An...bar für den Familiengebrauch sowohl ...für Werkstätten. Sie hat das größte ...ffchen mit einem großen „Bobbin", ...es beinahe eine ganze Spule Zwirn .... Die Spannung des Schiffchens kann ...irt werden ohne Herausnahme des ...ffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die ...tanwendung direct über die Nadel ge...ht und dadurch sie die Befähigung be... das schwerste Material mit unvergleich...er Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr ...fach in Construction und so dauerhaft ... Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ...e bewegende Theile sind von verhärtetem ...en und Stahl und auf sinnreiche Art ...struirt, keine Triebkraft zu verlieren. ...r können rechtmäßig jede

**Maschine für 3 Jahre garantiren.**

...e ist die leichteste, ruhigstlaufende Ma...ine im Markte. Sie ist ebenfalls die ...gfältigst verzierte und hübscheste Maschine ...producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie den...ch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft ... irgend eine andere Maschine erster ...lasse.

Unumschränkte Controlle von Distrikten ...ird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt ...r Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen ...n die

**White Sewing Machine Co.,**
358 Euclid Avenue, Cleveland, O.

...enten verlangt.



# MILLHEIM Geschæfts - Directory.

**JOHN C. MOTZ & CO.**

Bankiers,

verrichten allgemeine Bangeschäfte.

Office in Keens Block. 36-1

**Dr. DAVID H. MINGLE,**

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office, in seiner Wohnung, Main Straße. 36-1

**DAV. I. BROWN,**

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre Shop im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-

**W. K. Alexander,**

Kaufmann,

Main Straße,

Dry Goods, Groceries, &c. Produkte werden genommen im Austausche gegen Waaren. 36-1

***G. W. Stover, Jr.***

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.

Shop, nächste Thüre zur Journal Office. 36-1

***H. H. TOMLINSON,***

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies, Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 36-1

**John D. Foote & Co.,**

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, e. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36-1

**Deininger & Musser,**

Eigenthümer des

**Millheim Marmor Hofes,**

Gegründet in 1843.

Monumente, Liegende Grabsteine, ꝛc. von allen Größen und Preisen.

Werkstätte östlich der Brücke. 36-1

**C. H. HELD,**

Uhrmacher und Juwelier

hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, zweite Stock. 36-1

**H. H. WEISER,**

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 36-1

**J. F. HOUSEL,**

Schuhmacher,

verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. . zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 36-1

**W. S. Musser,**

Eigenthümer des

**Millheim Hotels,**

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

**J. H. Reifsnyder,**

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer und Lebensversicherung

**W. R. WEISER,**

Schmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36-1

**MICHAEL ULRICH, Jr.,**

Sattler, Pferdegeschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mückengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36-1

**M. LAMEY,**

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

**MILLER BROS.,**

Tischler & Leichenbesorger.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36-1

**SNOOK, SMITH & CO.,**

Hartwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand. Koch- und Parloröfen zu erstaunlich niederen Preisen.

**R. B. Hartman**

Foundry und Maschinen-Werkstätte.

Dreschmaschinen, Pflüge, Eggen und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36-1

**Elias Lose,**

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 36-1

**J. C. SPRINGER**

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

**D. W. ZEIGLER,**

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 36-1

**DR. S. G. GUTELIUS,**

Zahnarzt,

Vulcanite Base Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

***JOHN B. FORD,***

Schneider,

ist fähig alle Bestellungen auf die feinste und beste Weise auszuführen. Shop, im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main und Nordstraße. 36-1

**Miss L. HARTER,**

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

**JOHN G. MUSER,**

Butscher,

Shop, Pennstraße neben der Brücke.



## Leben, Wachsthum, Schönheit.

**London Haarfarbe Wiederhersteller.**

Keine Farb, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

**75 Cents per Flachse.**

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

**Verkauft bei allen Druggisten.**

## Die Lunge!

**Schwindsucht.**

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchiolen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

**Dr. Swayne's Compound Syrups von Wilden Kirschen,**

ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachea, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße Körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunger Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, ꝛc. ꝛc.

**Dr. Swayne's Compound Syrp von Wilden Kirschen**

trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachtschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

**D. Swayne & Sohn**

330 North-Sechste Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggisten.

## Juckende Hemorhoiden

**Hemorhoiden, Hemorhoiden,**
juckende Hemorhoiden,
positiv geheilt durch den Gebrauch von

## Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roebel & Christ)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord 3 weitee Straße, Philadelphia.

## Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb, ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Knd. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten.
Einzig und allein präparirt von

**Dr. Swayne & Sohn,**

330 Nord-Sechste Straße,
Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

## Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

**Unreinigkeit des Blutes**

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irend welche Addresse geschickt.

## „Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

**illustrirte Jugendschr ft.**

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin ... ... ... raphien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der iferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Libba Plödterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

**Carl Dörflinger** Milwaukee, Wis.

## Ein Grillenscheucher!

## Schabiade.

**Leben und Thaten des Fritz Schäbig.**

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

**Frater Jocundus**

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

**Carl Dörflinger**
Milwaukee

## Neue Gedichte

von

**George Herwegh.**

**Herausg geben nach seinem Tode.**

**Preis:**

Broch, $1.35; Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

**Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.**

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

**Carl Dörflinger**
Milwaukee, Wis.

Kriegskarten.

Schedler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1 : 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0.40.

Diese Karte ist nach den neuesten und vollständigsten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages sogleich per Post zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollten, alsbald erscheinen zu lassen.

## J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,
Bellefonte, Pa.

Händler in

**Medicinen, Toilet Artikel, Drugs, &c.**

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemsen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme 15 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

## Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Numme. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: **James Vick**, Rochester, N. Y.

Ein Hausschatz für Jedermann! Das Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeschwerden (Dyspepsia), Hauptquelle vieler menschlichen Leiden nachgewiesen, sowie den billige, einzig sichere und dauernde Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Wert in Postmarken portofrei versandt.

Man adressire

Deutsches Heil-Institute,
No. 224 N. Fifth St., Phila., Pa.

## Charles Meyen u. Co,

einzige

## Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,

**37 Park Row u. 145 Nassau Str. New-York,**

etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen ꝛc. für

alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,

in Deutschland und allen Ländern Europas



**Bedingungen.**

| | 1 Woche, | 3 Wochen, | 1 Monat, | 3 Monat, | 6 Monate, | [illegible] |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Viereck, | 1,00 | 2,00 | 2,50 | 4,00 | 5,50 | [illegible] |
| 2 „ | 2,00 | 3,00 | 4,00 | 6,00 | 8,00 | 12,.. |
| ¼ Columne | 4,00 | 8,00 | 10,00 | 12,00 | 16,00 | 2.. |
| ½ „ | 8,00 | 12.00 | 15,00 | 25,00 | 35,00 | 45.. |
| 1 „ | 10,00 | 15,00 | 25,00 | 35,00 | 45,00 | 8.. |

Administrators und Executors Nach...ten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 J... $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Inserionen.


**Der Weihnachtsabend.**

(Fortsetzung.)

Er blickte auf seine Enkel und sprach weiter: „Unser Herz regt sich, wenn wir diese weinenden Kinder betrachten. Gott hat noch ein liebvolleres Vaterherz gegen uns. Schickt Er ein so schweres Leiden über uns, so hat er gewiß die weisesten Absichten dabei. Auch diesen Jammer wird Er zu unserm Besten lenken. Wenn es einmal auf das Aeußerste gekommen, muß es wieder besser gehen. Die Alten sagten ja aus wohlbewährter Erfahrung: Ist die Noth am höchsten, so ist Gottes Hülfe am nächsten. — Wir haben in dieser Stube viele Weihnachtsabende in Freuden zugebracht, laßt uns den Einen traurigen von Gottes Hand willig annehmen.

„Du hast recht, liebster Mann; sagte die alte Försterin; wir wollen Gott alles überlassen und in unserm großen Jammer getrost sein. Ach, ich dachte oft daran, wie es Marien sein mußte, als sie nicht nur in dem Stalle bei dunkler Nacht übernachten mußte, sondern bald darauf ihre Wohnung — wie wir jetzt — gar verlassen, und mit ihrem göttlichen Kinde fortziehen sollte in ein anderes Land. O so groß ihr Glauben, ihr Vertrauen war, ich denke doch, daß ihr, wo nicht um ihrer selbst, doch um ihres Kindes willen, Thränen in die Augen traten! Ich weiß, was es um ein Mutterherz ist! Ihre Leiden waren gewiß herzzerschneidend. Jeder Mensch auf Erden aber muß in ähnliche Lagen kommen. Gott läßt keines seiner Kinder ungeprüft. Jene alten Geschichten werden auf eine gewisse Art erneuert. Allein Derjenige, der Marien in dem armen Stalle und auf ihrer traurigen Flucht tröstende Freunde und leitende Engel zuschickte, wird auch uns nicht ohne Trost lassen; Er wird zu rechter Zeit Hülfe schicken."

Nun wurde mit einem Male ander Hausthüre geklopft. „Jetzt kommen sie, sagte der alte Förster, und werden uns aus dieser Stube vertreiben." Der Förstersohn fuhr auf, blickte nach seinem Gewehr, und rief: „Das sollen sie nicht unterstehen, meine grauen Eltern, mein liebstes ... ... zu weisen." Den Ersten, der an sie Hand anlegt, den —

„O nein, nein, mein Sohn, sprach der alte Vater, sprich diese schrecklichen Worte, die du auf der Zunge hast, nicht vollends aus. Keine Widersetzlichkeit, nichts von unrechtmäßiger Gewalt! Gott ist über uns und allen. Er allein ist unsere Zuflucht. Wenn unsere Bitten und Vorstellungen über diese Männer, die uns zu vertreiben kommen, nichts vermögen, so gehen wir willig aus dem Hause, und flüchten uns, bis die Nacht vorüber ist, in jene Höhle des Waldes, in der wir bei stürmischer Witterung auf der Jagd oft eine Zuflucht gefunden. Ach, sprach er, indem er aus seinem Lehnsessel aufstand, ich wollte, ein jedes von euch könnte mit mir altem, vielgeprüftem Manne sagen:

„Um mich hab' ich mich ausbekümmert,
Und alle Sorg' auf Gott gelegt;
Würd Erd' und Himmel auch zertrümmert,
So weiß ich doch, daß Er mich trägt;
Und hab' ich meinen treuen Gott,
So frag' ich nichts nach Noth und Tod."

**Achtes Kapitel.**

Ein unerwarteter Besuch.

Indessen wurde wiederholt geklopft, und noch stärker als zuvor. „Geh, Christian, sagte der alte Förster, und öffne die Thüre." Christian ging. Nach einigen Augenblicken trat ein schöner, ansehnlicher Herr, den sie nicht kannten in einen dunkelgrünen Mantel gehüllt und mit einer Pelzmütze bedeckt, zur Thüre herein. „Das ist der neue Förster!" dachten alle mit erschrockenem Herzen. Der Unbekannte schien aber selbst erschrocken, so viele rothgeweinte Augen und schreckenblasse Angesichter zu sehen. Er nahm seine Mütze ab, stand einige Augenblicke still und sagte: „Kennen Sie mich denn nicht mehr?" „Ach Gott, rief Louise, es ist Anton!" „Anton! rief Katherine, ists möglich?" „Was fällt euch ein, sagte die Mutter; dieser Herr da ist ja viel größer und stärker als Anton." „Wahrhaftig, er ist es, sprach Christian, es ist Anton! Um des Himmels willen, Bruder, wie kommst du hieher? Ich hätte dich in Rom gesucht, mehrere hundert Stunden von hier!" Der alte Vater rieb sich die Augen, als traute er ihnen nicht, trat langsam näher, eilte aber plötzlich mit weit ausgestreckten Armen auf Anton zu, schloß ihn in die Arme und konnte nichts mehr sagen, als: „O mein Sohn Anton!" Sie umarmten sich lange und innig. Nun grüßte Anton seine ehrwürdige Pflegemutter, seine Geschwister Christian, Katherinen und Louisen, voll der herzlichsten Freude des Wiedersehens. Auch die junge Försterin und ihre Kinder, die er das erste Mal sah, grüßte er mit großer Freude und Herzlichkeit. So tief betrübt alle noch vor wenigen Augenblicken waren, so hoch erfreut waren jetzt alle. Die unerwartete Freude hatte alle Traurigkeit verscheucht, wie die aufgehende Sonne die nächtlichen Schatten zerstreut.

Jetzt aber fing die alte Mutter an: „Ach Anton, du findest uns in sehr traurigen Umständen. Du hast ja unsere Thränen noch gesehen, als du in die Stube herein kamest. Ach, laß dir unsern Jammer doch erzählen." „Ich weiß alles, sprach Anton; seien Sie aber vollkommen ruhig, liebste Eltern! Ihre Angelegenheiten stehen aufs Beste. Ich komme eben vom Fürsten. Er grüßt Sie, liebster Vater, auf das freundlichste."

„Mich? rief der alte Vater. Wie kamst du zum Fürsten? Das begreife ich nicht. Wahrhaftig, ich fürchte, dieses alles ist nur ein glücklicher Traum."

„Nein," sprach Anton nichts weniger als ein Traum, sondern die gewisse Wahrheit. Setzen Sie sich einmal in ihren Lehnsessel, liebster Vater, und Sie, liebste Mutter, nehmen Sie hier Platz, und lassen Sie sich alles ausführlich erzählen." Er legte seinen Mantel ab und holte noch ein Paar Sessel herbei. Die erfreuten Pflegeltern nahmen ihn in ihre Mitte. Alle Uebrigen standen umher und sahen voll Verwunderung und Erwartung auf ihn. Anton erzählte:

„Unser jetziger gnädigster Fürst war wie Sie wissen, noch vor Kurzem als Erbprinz in Italien. Da wurden nun einmal zu Rom die Gemälde junger Künstler zur Schau ausgestellt. Er ging hin, und unter den vielen Gemälden gefiel ihm eines ganz vorzüglich. Man sagte ihm, ein junger Mahler aus seinem Fürstenthum, Anton Kroner, habe es gemahlt. Der Prinz ließ mich rufen, lobte mich sehr und war gegen mich ganz ungemein gnädig. Er fragte mich, was ich für das Gemälde fordere, und bezahlte mir mit fürstlicher Großmuth viel mehr, als ich verlangt hatte. Da er die berühmtesten Gemälde zu Rom sehen wollte, so mußte ich ihn öfter begleiten, durfte neben ihm in seinem Wagen sitzen ja sogar einige Male bei ihm speisen. Nun wurden zu Rom mehrere alte Gemälde von ganz vorzüglicher Schönheit zum Verkauf ausgeboten. Der Prinz fuhr mit mir hin, sie zu besehen. Er besonders gefielen, um meine Meinung, und beschloß sie zu kaufen. Es war ein Tag bestimmt, an dem sie öffentlich sollten versteigert werden. Der Prinz konnte aber nicht mehr so lange bleiben; er mußte nach Hause reisen, und die Regierung übernehmen. Er gab mir daher den Auftrag, die Gemälde zu kaufen, und dafür zu sorgen, daß sie ihm sicher und unbeschädigt überliefert würden. Er bestimmte, wie viel ich im äußersten Falle für die Gemälde geben dürfte, und wies mir eine Summe Geldes an. Dieser für mich so ehrenvolle Auftrag lag mir nun sehr am Herzen. Ich war auch so glücklich, die Gemälde für eine bedeutend geringere Summe, als er mir gestattet hatte, zu erhalten. Da ich bereits alles, was für einen Mahler in Italien vorzüglich sehenswerth ist, gesehen hatte, und da eben ein Schiff zum Absegeln bereit lag, so schiffte ich mich sammt den Gemälden ein. Ich kam mit meinem kostbaren Schatze glücklich an das Land. Da miethete ich nun für die Gemälde einen besondern Wagen, und fuhr, damit sie ja keinen Schaden nehmen möchten, selbst mit, bis wir auf dem Wagen zusammen in der Residenz anlangten. Ich eilte sogleich nach Hofe und ließ mich melden. Der Fürst war eben von der Mittagstafel aufgestanden und befand sich in seinem Kabinette. Ich kam sogleich vor. „Nun, willkommen in Deutschland, sprach der Fürst sehr freundlich, was bringen Sie mir Gutes aus Italien?" „Die Gemälde, sagte ich, die ich Eurer Durchlaucht höchstem Befehl gemäß gekauft habe." „Nun, sprach der Fürst, und wie viele davon?" „Alle!" sagte ich. „Alle! rief er sehr erfreut, das ist ja ganz vortrefflich." Er gab sogleich Befehl, daß die Bilder ausgepackt und aufgestellt würden. Ich legte auch mit Hand an. Alle waren vollkommen unbeschädigt. Der Fürst war in seinem größten Vergnügen, denn er ist nicht nur ein Liebhaber, sondern auch ein Kenner von Gemälden. Ich überreichte ihm die Quittungen für die bezahlten Gemälde. „Die Summe, sprach er, beträgt ja ein Merkliches weniger, als ich Ihnen gestattete." Ich sagte: „Eure Durchlaucht wollen befehlen, wo ich das übrige Geld abzugeben habe." „Nun, sagte er sehr gnädig, davon kann keine Rede sein. Ich bin Ihnen Dank schuldig. Wenn Sie mit mir zufrieden sind, so bin ich es mit Ihnen noch viel mehr. Doch — Sie sind müde von der Reise und haben sich mit Auspacken noch mehr abgemattet, Sie bedürfen der Ruhe." Er befahl mir ein Zimmer in der Residenz anzuweisen.

Als ich Abends in meinem Zimmer saß, fiel mir plötzlich ein, den alten Forstrath Müller zu besuchen. Er war ja, außer dem Fürsten, der einzige Mann den ich in der Residenz kannte, und ich erinnerte mich sehr wohl, wie er ehemals als Oberförster Sie, bester Vater, öfter besuchte, und mit Ihnen in der herzlichsten Freundschaft lebte. Er fragte mich wie ich hieher komme. Ich sagte es ihm. „Sie kommen zur glücklichsten Stunde!" sprach er, und fing nun sogleich an, mir zu erzählen, wie es Ihnen, liebster Vater, gehe, wie viel Verdruß Ihnen der Oberförster mache, wie Sie deßhalb selbst in die Residenz gekommen, wie Sie aber einige Tage vor meiner Ankunft unverrichteter Sache wieder abgereiset wären. Ich wollte sogleich wieder zum Fürsten. „Nicht doch! sagte der Forstrath, das geht nicht. Morgen frühe müssen Sie um eine besondere Audienz bitten. Ich werde Sie begleiten. Die Sache ist schon so vorbereitet, daß wir ein geneigtes Gehör finden werden." Wir wurden am folgenden Morgen sehr bald vorgelassen. Ich fing sogleich von Ihnen an, und redete mit großem Eifer. Ich erzählte, wie ich in Ihr Haus gekommen, und was Sie alles an mir gthan haben. Ich war sehr ausführlich. Der Forstrath sagte einige Male: „Zur Sache, zur Sache." Der Fürst aber lächelte nur und sagte: „Lassen Sie! Die Dankbarkeit des guten Sohnes gegen seine alten Pflegeltern gefällt mir. Wir werden ja am Ende finden, wo das alles hinaus will." Ich kam nun auf den Herrn von Schilf und sagte es gerade zu, warum er Ihnen so auffätzig sei, und daß er als ein Wilddieb in das Zuchthaus gekommen wäre, wenn der hochselige Fürst nicht zu gnädig gewesen wäre. „Nicht doch, sagte der Forstrath ernsthaft zu mir, Sie vergessen den schuldigen Respekt. Fürsten können kaum zu gnädig sein. Der Oberförster war damals ein junger Mensch, und es konnte deßhalb immer einige Schonung eintreten." „Nur weiter, nur weiter!" sagte der Fürst zu mir. Ich zeigte ihm nun die Briefe, die Sie, liebster Vater, mir nach Italien geschrieben. Ich hatte sie noch in der Nacht aus meinem Koffer hervorgesucht. Da ist auch nicht ein einziger darunter, in dem nicht für den Durchlauchtigen Erbprinzen, der mit mir damals in einem Lande lebte, die besten Segenswünsche enthalten wären. Der Fürst las nicht nur die Stellen, die ich ihm zeigte, sondern, nachdem er mich zuvor, mit zu vieler Gnade, um Erlaubniß gefragt hatte, die ganzen Briefe. „Nun wohl, sprach er, ich erinnere mich jetzt, daß Sie mir ... ... ... ... schreibt und einen so guten Sohn erzog, kann kein schlechter Mann sein." „Deßhalb, sagte ich, müssen Eure Durchlaucht den Oberförster bestrafen, und dem Sohne des Försters den väterlichen Dienst geben." Der Forstrath blickte mich unwillig an und sagte: „Spricht man denn auch einmal so mit dem gnädigen Herrn." Der sprach aber mit Lächeln: „So schnell geht es freilich nicht, wie Sie meinen, junger Mann. Ich muß den Oberförster erst auch hören." Er winkte dem Forstrath an ein Fenster und redete einige Zeit besonders mit ihm. Der Forstrath setzte sich hierauf und schrieb. Der Fürst sagte aber zu mir: „Seien Sie ruhig, es wird recht werden."

Er redete nun, während der Forstrath schrieb, mit mir von Gemälden. „Mein seliger Vater, sagte er, hat mir eine ganz artige Sammlung hinterlassen. Ich bin begierig, was Sie dazu sagen. Indeß müssen alle Gemälde wieder in bessern Stand gesetzt werden. Diese Arbeit übertrage ich hiemit Ihnen. Wollen Sie das Geschäft übernehmen?" „Mit dem größten Vergnügen, sagte ich, aber erst nach den Weihnachtsfeiertagen. Am heiligen Weihnachtsabende habe ich meine ehrwürdigen Pflegeltern das erste Mal gesehen, an dem Weihnachtsabende muß ich sie wieder sehen; besonders da sie in einer traurigen Lage sind, und ich ihnen erfreuliche Nachrichten bringen kann." „Das ist nicht mehr als billig, sagte der Fürst, der Dankbarkeit gegen Eltern will ich gerne nachstehen." Der Forstrath war indessen mit Schreiben fertig geworden und überreichte dem Fürsten das Blatt. Der Fürst unterzeichnete es. „Grüßen Sie mir Ihren guten Pflegvater, sprach er zu mir, und sagen Sie dem braven, alten Manne er solle außer Sorgen sein.

(Fortsetzung folgt.)

**Sechs Geduldproben.**

1. Zwölf lebende Hasen in eine Hutschachtel einzupacken.

2. Von Morgens 4 bis Abends 6 Uhr zu zählen, wie viel Male ein Kanarienvogel in seinem Käfig auf- und niederhüpft.

3. Vier Buschel Erbsen herzunehmen und auf jede Erbse Datum und Jahreszahl zu schreiben.

4. Sich mit einer Wurst an eine Eisenbahn zu stellen und die Wurst Tag für Tag so lange in den niederschlagenden Rauch zu halten, bis sie geräuchert ist.

5. Mit einem Brodmesser eine Klafter Holz in Schwefelhölzchen zu verschneiden.

6. Sechs Buch Papier mit eine Lichtputzscheere zu beschneiden.

# Das Journal.

**Millheim, Feb. 14. '78**

**R. A. Bumiller, Editor.**

Preis: — $1.50 für ein Jahr.

An der letzten Versammlung der B. & L. Association in Millheim wurde Geld verkauft zu 35½ bis 39½ per Cent. als Premiums für permanente Anlehen.

Am vergangenen Dienstag Abend wurden wir durch einen neuen Schneefall angenehm überrascht. Es war jedoch nicht genug, um Schlittenweg zu machen.

Letztn Sonntag, während Miß Polly Snyder nahe Woodward, über ein Board im Garten lief, hatte sie das Unglück zu fallen, wodurch sie ihren Fuß gerade unter dem Knie brach. Sie befindet sich jedoch unter den Umständen ziemlich gut.

Wir ersuchen unsere deutschen Leser, uns diesesmal zu entschuldigen, daß wir nicht mehr Localneuigkeiten bringen können, da das Statement der County Auditoren fast alle Zeit und Raum aufnahm. Wir werden es das Nächstemal nachholen.

Keine schlaflosen Nächte mehr, geplagt von einem heftigen Husten oder einer schweren Erkältung, wenn Du Dr. August König's Hamburger Brustthee, das alte, bewährte Mittel gegen alle Angriffe der Lunge und Kehle bei Zeiten anwendest.

Huste, speie und schnaube Dich nicht fortwährend, und ekle nicht mit Deinem Katarrh und seinem widerlichen Duft Jedermann an, da doch Dr. Sage's Catarrh Remedy (Katarrh-Heilmittel) schleunig all den Duft vertreibt, dem Ausfluß Einhalt thut und Dich heilt.

Die jährliche Wahl der Millheim B. & L. Association wurde letzten Montag Abend gehalten mit dem folgenden Ergebniß: President—B. O. Deininger; Vice President—H. W. Kreamer; Secretary—A. Walter; Schatzmeister—J. H. Reiffnyder; Directoren—H. G. Dack und J. W. Snook.

Das Bankhaus von John C. Motz & Co. nahm kürzlich mehrere gute und wohlhabende Bürger in seine Firma auf, vermehrte sein Capital und veränderte seinen Namen in Millheim Banking Co. Die Mitglieder der neuen Company sind David Krape, A. Walter, John Keen, John C. Motz, Dr. P. D. Neff, H. W. Kreamer und J. H. Reiffnyder.

## Der Kenich [illegible] dem Jaco-

Liewer Jacobus!

Ich deht dich gern vun mir höre loße und bin doch gar zu bißi dich zu b'suche, un so muß ich dir, denk ich, en paar Leins schreiwe. Ich muß dir awer grad sage daß ich die Points in deim Brief net all änsere will—ennihau net desmol. So en strange mixture vun Dreck un Lüge schad niemand Ebbes, ersept dem ders schreibt: un es bruhft ah weider nix as daß du selwer en infamer Lügner un en mächtig großer Narr bischt. Du gemahnscht mich grad an en gewißes Thier daß sei Luscht dra hot sich im Dreck rum zu wälze biß es s-e-l-w-e-r all üwer eh Dreck is.

Nau will ich dir awer en paar special poin's gewe, un ich hoff du buhscht sie ahwenne zu deim zeitliche Wohl, nehmlich:

1. Loß dir doch net eifalle, daß ich net ganz gut wees wer du bischt. Es gebt noch en anners Thier daß mer immer kenne kann, wann net an de lange Ohre, dann an der schöne Schproch un wann net an der schöne Schproch, dann an de lang Ohre. Dei Brief hot so lange Ohre un so eh schöne Schproch daß dei identity raußschteckt in jeder Lein. Ich dabs g'wißt daß es dich is, J-a-c-o-b-u-s eh ich sechs Leins g'lese hab.

2. Du dehtscht gern noch ein großer Mann werre in deine alte Dage — so en Historian wie der Bäncroft, odder der Motley, odder so ehner. Es is awer en Dumheit vun dir daß du mei History schreiwe un poblische wit. Ich bin jo schun ball 34 Johr im Schtättel un do wees Jederman mei History auswenig. 'Swär ah ganz zu common-place. Die Leut wolle ebbes neues — ebbes abenteuerliches, so van *hair breadth 'scapes* un der gleichen, un do dehtscht viel besser dei ezene History poblische. 'Sis Mancher wunnerfitzig was alles drin vorkumme deht. Es deht ah so manch klee Punkt li ufkliere, wan's faithful g'schriewe wär, das bis jetzt gar zu dunkel war. Ich deht selwer grad so eh Buch kaafe, proweided 'swär in gut Säuledder gebunne un hät schtarke Schließe daß es net verschpringe deht, dann sell deht vielleicht en garschtiger Urath mache. Possibly more anon.

## Verheirathet.

Am 24ten l. M., durch Rev. W. E. Detweiler, Mr. George T. Fatzinger von Milton, Pa., und Miß Rebecca J. Harter von Centre County.

Am 29ten l. M., im lutherischen Pfarrhause in Hublersburg, durch Rev. J. A. Bright, Mr. Lewis D. Zimmerman von nahe Hublersburg (Sohn von Lewis S. Zimmerman) zu Miß Belle J. Booth, von State College, Centre Co., Pa.

Am 5ten d. M., in der Wohnung von Richard Kenley, nahe Mill Hall, durch denselben, Mr. Lewis S. Zimmerman von nahe Hublersburg, Pa., zu Mrs. Rebecca Travillian von Jacksonville, Centre Co., Pa.

## Öffentliches Verkaufs-Verzeichniß.

(Verkäufe von Personen, welche ihre Bills in der Joural Office drucken laßen, werden hier gratis inserirt.)

Verkauf von George Kornman, Administrator des Anwesens des verstorbenen Aaron Kornman, nahe Zion, Feb. 19. 1878. Farm-Geräthe und Hausgeräthschaften.

George Kornman's Verkauf, nahe Farmers Mills, Gregg Township, Feb. 28. 1878. Farm und Hausgeräthschaften.

## Einnahmen und Ausgaben von Centre County vom 1sten Jan. 1877, bis 1sten Jan. 1878.

D. A. Musser, Schatzmeister von Centre County.

| | |
|---|---|
| Jan. 1. 1878. Dr. | |
| Zu ausstehenden Taxen Jan. 1. 1878, | $42,428.60 |
| Zu Taxen assessirt für 1877, | 42,152.43 |
| Zu Cash erhalten von County Commissären. | 25,727.09 |
| Zu Cash erhalten für Zurückerlangung von U. S. Ländern. | 118.47 |
| Zu Summe übertragen vom Militär Fund | 14.06 |
| Zu Cash erhalten durch Schatzmeister's Verkäufe von U. S. Ländern | 286.29 |
| Zu County Order erhalten auf Rechnung der Balance von letztem Jahre | 2,790.53 |
| Zu Commissioners Note für Balance | 2,000.00 |
| Zu Balance, dem Schatzmeister schuldig bei Abrechnung | 1,199.08 |
| | 116,716.55 |
| Jan. 1. 1878. Cr. | |
| Durch Balance bei Abrechnung Jan. 1. 1877 | $ 4,790.53 |
| Durch bezahlte Warrants | 55,877.84 |
| Durch unbezahlte und ausstehende Taxen, Jan. 1. 1878 | 51,709.50 |
| Durch Nachlaßungen und Commissionen | 2,328.68 |
| Durch Salary | 2000.00 |
| Durch erlaubte Stationery | 10.00 |
| | 116,716.55 |
| Durch Bal. dem Schatzmeister schuldig bei Abrechnung | 1,199.08. |

D. A. Musser, Schatzmeister von Centre County, in Rechnung mit dem Staate von Pennsylvanien.

| | |
|---|---|
| Jan. 1. 1878. Dr. | |
| Zu Bal. schuldig dem Staate, Jan. 1. 1877 | $ 264.32 |
| Zu ausstehenden Taxen | 6391.56 |
| Zu Taxen assessirt für 1877 | 3150.73 |
| | 9,806.61 |
| Jan. 1. 1878 Cr. | |
| Durch Summe von ausstehenden Taxen Jan. 1. 1878 | 4682.08 |
| Durch Staats Schatzmeisters Einnahmen | 3080.17 |
| Durch Nachlaßungen und Commissionen | 113.84 |
| Durch Schatzmeisters Commissionen | 68.09 |
| Bal. in Händen des Schatzmeisters | 1862.43 |
| | 9,806.61 |

| | |
|---|---|
| Jan. 1. 1878. Dr. | |
| Zu Summe von ausständigen Taxen Jan. 1. 1877 | $ 59.38 |
| Jan. 1. 1878. Cr. | |
| Durch ausständige Taxen, Jan. 1. 1871 | $44.58 |
| Durch Schatzmeisters Com. auf 1406 | .74 |
| Durch Summe übertragen zur County Rechnung | 14.06 |
| | 59.38 |

Wir, die unterzeichneten Auditoren von Centre County bescheinigen hiermit daß wir die obigen Rechnungen von D. A. Musser, Schatzmeister des genannten Countys, examinirt und richtig gefunden haben.

Hierunter unsere Handschrift und Siegel diesen 22ten Tag des Januars, A. D. 1878.

Wm. McFarlane, [Siegel]
A. J. Griest, [Siegel]
Jos. M. Gilliland, [Siegel] } Auditors.

### Ausgaben.

| | |
|---|---|
| Commissioner's Bezahlung. | |
| A. Gregg Balance $1.13, Dienste $675.50 | $680.63 |
| J. N. Hall, Balance 65.09, Dienste 655.50 | 720.59 |
| H. A. Mingle, Balance 65.09, Dienste 442.50 | 446.81 |
| H. Beck, Commissioner's Clerk | 600.00 |
| | 2448.03 |
| Jury Commissioners | |
| B. Liggett, Balance von 1876 | 37.68 |
| Jno. Rishel, Dienste | 15.38 |
| H. Keller, Dienste | 21.34 |
| H. Beck, Clerk der Commissioners | 35.00 |
| | 109.40 |
| County Auditoren. | |
| Wm. McFarland, Dienste | 30.00 |
| A. J. Griest, Dienste | 30.00 |
| Jos. Gilliland, Dienste | 30.00 |
| C. L. Buffington, als Clerk | 30.00 |
| | 120.00 |
| Verbesserungen und Ausbesserungen. | |
| A. Moore, auf Gefängniß Contract | 483.73 |
| Wilkey & Parsons, Wegbauen C. H. | 22.75 |
| McClellan & Speer, Bauholz für C. H. | 20.75 |
| Wm. Eckley, Bauholz für C. H. | 6.40 |
| E. H. Carr, Bauholz fahren für C. H. | 1.60 |
| T. E. Lymun, spouting C. H. | 10.50 |
| B. & S. S. Riegelweg Co., Holzweg am Court Hause | 10.63 |
| J. H. Fellenbaum, ausbessern des Gefängnisses | 14.75 |
| J. J. Reynolds & Son, Range im Gefängnisse | 167.30 |
| Jno. Brachbill, Wandpapier, rc. im Gefängnisse | 82.61 |
| John McDermott, das Gefängniß pflastern | 6.50 |
| W. S. Galbraith, Arbeit an Range im Gefängnisse | 5.64 |
| H. A. Williams, malen und ausbessern des Gefängnisses | 147.00 |
| J. & J. Harris, Bill für Farben, Hartwaare, rc. für Gefängniß | 129.62 |
| G. W. Tate, Architect am Gefängniß | 140.00 |
| M. W. Cowdrick, Arbeit am Gefängnsse | 5.40 |
| John McDermott, Ceß Pool Contract | 146.98 |
| H. D. Yeager, ausbessern der Furnace im Gefängnisse | 33.45 |
| W. Twitmire, ausbessern der Röhren für heiße Luft im Gefängnisse | 36.50 |
| T. A. Hicks & Bro., Hartwaare fürs Gefängniß | 1.64 |
| T. J. Lee, ausbessern des Schloßes am Gefängnisse | 1.25 |
| | 1475.00 |
| Court Ausgaben. | |
| Jurors Bezahlung | $5815.46 |
| Commonwealth Kosten | 3311.15 |
| Tipstaves Bezahlung | 436.20 |
| J. H. Vosburg, Court Berichter | 735.00 |
| W. Reber, Court Berichter 2 Wochen | 20.00 |
| B. Galbraith, Court Schreier | 162.00 |
| " Thorwächters Balance 1876, $275.00, Thorwächters Dienste 1877, $350.00 | 625.00 |
| W. C. Heinle, Einträge im Indictment Verzeichniß | 15.64 |
| A. Williams, Bal. schuldig bei der Abrechnung 1876, $114.09, Prothonotary Kosten 1877 $261.63 | 375.72 |
| L. W. Munson, Court Proclamationen | 76.00 |
| L. W. Munson, Jurors vorzuladen | 450.00 |
| | 12022.17 |
| Gewöhnliche Ausgaben. | |
| Norah McAllister, Waschen für die Gefangenen | $ 129.64 |
| Robert McKnight, Gasbills für das Court Haus und Gefängniß | 443.05 |
| J. R. & C. T. Alexander, Kohlenbills für das Court Haus und das Gefängniß | 965.91 |
| J. H. Dobbins, medicinische Dienste | 100.00 |
| Agricultural Society Appropriation | 100.00 |
| Westliche Penitentiary, für halten von Verbrechern | 450.32 |
| Irren Anstalt (Danville) für Halten von Irrsinnigen | 1732.25 |
| Assessors Bezahlung | 2158.25 |
| Weg-Besichtigungen | 729.90 |
| Wahlausgaben | 1964.73 |
| Zurückbezahlung von V. S. Ländern | 21.11 |
| Zurückbezahlung von überstiegenen Taxen | 166.79 |
| Versicherung auf öffentliche Gebäude | 394.00 |
| Brücken-Besichtigungen | 101.50 |
| Sam'l Brugger, Engineer an Brücken, rc. | 431.13 |
| J. D. Spering, Curtins Brücke | 845.00 |
| " Bill für Howard Brücke | 100.00 |
| " für Einschwören der Besichtiger | 1.50 |
| Miles Zimmerman, Karthaus Brücke | 1096.00 |
| H. D. Yerger, Balance für Julian Brücke | 1.01 |
| Dan'l Irwin, Arbeit an der Julian Brücke | 5.00 |
| M. W. Cowdrick, Penns Creek Brücke | 459.00 |
| Murray, Dougal & Co., Penns Creek Brücke | 1664.00 |
| Murray, Dougal & Co., Howard Brücke | 2700.00 |
| H. C. Holter, Anstreichen der Howard Brücke | 8.32 |
| Jacob Pletcher, Bauholz rc., für Howard Brücke | 27.26 |
| J. C. P. Jones, Ausbesserung der Milesburg Brücke 69.87 und Boden 20.00 | 89.87 |
| W. W. Spangler, Ausbesserung der Beech Creek Brücke | 8.31 |
| Doak & Loneberger, Anstreichen der Curtin Brücke | 31.72 |
| J. & J. Harris, Bill für Farben rc. für Brücke [illegible] | 7.00 |
| [illegible] rung der Karthaus Brücke | 2.00 |
| Constablers Bezahlung | 408.79 |
| Liegendes Eigenthum, bezahlt am Verkaufe | 425.00 |
| Premium auf Collectionen | 20.00 |
| C. M. Bower, Commission auf Collection | 88.30 |
| Commissioners Noten bezahlt | 6605.00 |
| Interest bezahlt auf Noten und Bonds | 2904.85 |
| Commissionen auf Wahnsinn | 55.00 |
| Kopf Premiums | 773.55 |
| Lehrer's Institute | 145.00 |
| Untersuchung von toden Körpern | 58.2[illegible] |
| Weg-Schaden, bezahlt | 100.00 |
| L. W. Munson, Bal. 1876, 1,330.00, auf Rechnung 3174.00 | 4504.11 |
| C. M. Bower, Gehalt als Commissioners Anwalt | 75.00 |
| H. Y. Stitzer, Schreibmaterial | 26.57 |
| Frachtbills bezahlt | 7.84 |
| Mahlzeiten für Jurors, bezahlt | 65.50 |
| Jos. Devling, Bal. auf Co. Line und Drafts | 7.00 |
| S. & A. Loeb, Kleider für Gefangene und das Gefängniß | 106.85 |
| Harper Bro., Kleider für Gefangene und Gefängniß | 8.25 |
| Lyon & Co., Kleider für Gefangene und Gefängniß | 6.80 |
| C. T. Fryberger, Kleider für Gefangene und Gefängniß | 3.00 |
| A. Williams, Judgment Verzeichniß | 24.50 |
| J. S. Barnhart, extra Zeit in Office | 12.00 |
| Kay Brüder, Handsiegel für Jury Commiss. | 3.50 |
| D. Everhart, für Bauen eines Gerüstes für Anstreichen des Gefängniß | 1.60 |
| T. A. Hicks & Bro., Hartwaare für C. H. | 1.40 |
| Pferdemiethe, bezahlt | 5.00 |
| W. W. Wolf, für Wasserleitung im Gefängnisse | 4.00 |
| H. Vanbuskirk, Burners und Shades, C. H. | 26.85 |
| W. S. Galbraith, Bill für Plumbing C. H. und Gefängniß | 59.90 |
| Holz für C. H. und Gefängniß und für Schneiden desselben | 37.50 |
| Bezahlt im Ganzen für Putzen vom Ceß Pool | 46.82 |
| Robb und Kelly, für wegtragen von Asche im Court Haus und Gefängniß | 2.75 |
| W. A. Schroyer, ausbessern von Stühlen, rc. im C. H. | 9.25 |
| W. W. Wetzler, ausbessern der Furnace im Gefängnisse | 8.85 |
| Jno. McDermott, ausbessern des Heaters im Gefängnisse | 2.25 |
| H. Hoffman, ausbessern am Gefängnisse | 4.00 |
| Alex Green, auszuputzen der Zellen | 1.50 |
| Geo. Ulrich, Bounty schuldig zu ihm | 50.00 |
| Jno. T. Johnson, Postgeld rc. | 25.34 |
| Jos. Fox, ausbessern der Zellen | 13.65 |
| Bond & Co., Stühle für Schatzmeisters und Commissioners Office | 17.72 |
| Jos. Devling, für durchsehen von V. S. Land-Verzeichniß | 40.00 |
| Jno. Powers, ausbessern für die Gefangenen | 20.40 |
| W. A. Tobias, anzeigen in Recorders Office und Burner | 164.60 |
| J. Fellenbaum, ausbessern von Schlößern, rc., im Gefängnisse | 31.50 |
| A. Williams, für Verzeichniß von Erscheinungen, rc. | 54.50 |
| Jas. D. Bryan, ausbessern von Stühlen im C. H. | 1.50 |
| Susan Shope, auswaschen der Office, 3 mal | 5.25 |
| T. J. Lee, Schloß an die Officethüre zu machen | .35 |
| J. A. S. Mallory, ausbessern der Fenzthüre am C. H. | 3.80 |
| C. Joseph & Bro., Carpet im Gange des Gef. | 28.42 |
| J. Guggenheimer, Matting für C. H. | 19.80 |
| C. Fox, Wegschaffung von Unkraut in der C. H. Yard | 7.00 |
| C. Garner, auszpützen von Röhren im Gefängniß | 1.50 |
| W. F. Reber, abschreiben und Duplicate machen | 22.00 |
| F. P. Musser, Duplicate machen | 36.00 |
| W. T. Twitmyer, Sprinkler und Staubpfanne im C. H. | 1.05 |
| L. Willard, ausputzen von Schornsteinen im C. H. | 3.50 |
| Jas. Harris & Co., Hartwaaren für C. H. | 3.85 |
| F. F. Adams für Stühle im C. H. | 2.40 |
| Jos. Devling, Arbeit an V. S. Landverzeichniß | 3.50 |
| Wassertaxen | 127.50 |
| F. Deshner, Schlüssel für das Kohlhaus | .50 |
| D. M. Glenn & Co., Eis für das C. H. | 1.55 |
| Jacob Schrom, für Binden von Mattings | 1.00 |
| Wilson & McFarland, Ofen für die Offices | 52.87 |
| H. A. Williams, Verglasen vom C. H. und Gefängniß | 13.92 |
| D. Gallagher, ausbessern von Wasserröhren im C. H. | 2.00 |
| H. Beck, Lampenschornsteine, rc. | 1.51 |
| Dan'l Derr, ausbessern von Gasröhren im C. H. und Gefängnisse | 1.50 |
| A. Bartholomew, Grube zu graben am C. H. | 1.25 |
| O. Kassler, ausbessern von Assessbüchern | .35 |
| Harper Brüder, Bedeckung für Desks | 3.25 |
| B. Galbraith für V. S. Landverkäufe | 5.00 |
| Wm. Mann, Blankbücher | 36.00 |
| B. M. Need, Guidebücher für Offices | 2.00 |
| Alexander & Bower, Gebühren auf 1st. Nat. Bank Fall | 25.00 |
| S. M. Winters, Haushaltappela- | |
| M. Hubler, Bill für Appelation- | |
| en halten | 3.50 |
| tionen | 5.00 |
| D. A. Musser, auf Rechnung, Bal. schuldig 1876, | 2790.58 |
| D. A. Musser, Orders für Staats Taxe | 797.17 |
| Commissioners Ausgaben, Appelationen halten und Duplicate auszugeben, rc. | 363.50 |
| Orders von früheren Jahren bezahlt | 33.49 |
| Totalsumme | $38406.57 |
| Drucker Rechnungen | |
| P. Gray Meek, Bal. schuldig 1876, 184.60, Drucken 1877, 285.25 | $ 469.85 |
| E. T. Tuten, Drucken | 207.35 |
| F. Kurtz, Bal. schuldig 1876 31.00, Drucken 1877, 220.35 | 251.35 |
| Walter & Deininger, Drucken | 161.81 |
| Bender & Beck, Drucken 1877 | 13.50 |
| F. L. Hutter, Drucken " | 192.81 |
| | 1296.67 |
| Total Ausgaben | $55,877.84 |
| Orders, bezogen auf Wegtaxrechnung | 604.34 |
| Orders, bezogen auf Armentaxrechnung | 425.39 |
| | 1029.73 |

L. W. Munson, Scheriff in Rechnung mit Centre Co.

| | |
|---|---|
| Zu Jury Gebühren, erhalten | 64.00 |
| Zu Fines erhalten von Sam. Booth 5.00, von G. Breon 200.00, von W. Wagner 25.00 von J. Rishel 20.00 | 250.00 |
| Zu Cash erhalten von Martha Barthurst | 25.00 |
| Zu County Orders erhalten auf Rechnung | 3700.00 |
| Zu Kaufgelder auf V. S. Länder | 47.25 |
| | 4086.25 |
| Balance | 622.68 |
| | $4708.93 |
| Cr. | |
| Durch Halten von Gefangeen | $1942.00 |
| Durch Fortschaffen der Gefangenen zur Penitentiary | 784.00 |
| Durch Vorladen von Jurors | 450.00 |
| Durch Advertising von Court Proclamation | 76.00 |
| Durch Advertising von Wahl Proclamation | 177.85 |
| Durch Fortschaffen zur Irrenstalt | 192.00 |
| Durch Advertising der Armenhaus Wahl Proclamation | 559.25 |
| Durch Abmachung von Rechnungen und Bills für das Gefängniß | 39.10 |
| Durch Belohnung, bezahlt für Walker und Gallagher | 125.00 |
| Durch Summe bezahlt für Walkers Bills an Curwinsville | 57.00 |
| Durch Summe bezahlt für die Reiseausgaben des Walker von Curwinsville | 30.60 |
| Durch Dienste während der Aufstände, 8 Tage | 32.00 |
| Durch Summe, bezahlt für Policemaces | 18.15 |
| Durch Wachen am Gefängnisse, 21 Tage und Nächte | 31.50 |
| Durch Advertising, Wegschaffung von Fischkörben | 9.00 |
| Durch Wegschaffung von Fischkörben | 185.48 |
| | 4708.93 |
| Durch Balance schuldig zu Scheriff Munson bei der Abrechnung | 622.68 |

Staat von Pennsylvanien, } ss.
Centre Co.,

Wir, Unterzeichneten Auditoren von Centre County, bescheinigen hiermit, daß in Folgen eines Actes der Assembly betitelt „Ein Act sich beziehend auf Counties und Townships, und County und Township Aemter," wir uns in der Commissioners Office, Bellefonte am ersten Montag im Januar, 1878, versammelten, und untersuchten, ordneten und berichtigten die verschiedenen Rechnungen ausgestellt in vorgehendem Statement. Als Zeugniß davon haben wir hierunter unsere Handschrift und Siegel diesen 22ten Tag im Januar, A. D. 1878, gesetzt.

Wm. McFarlane, [Siegel]
A. J. Griest, [Siegel] } Auditors.
Jos. M. Gilliland [Siegel]

Centre County, ss.

Wir, die Unterzeichneten, Commissioners von Centre County, bezeugen hiermit daß das Obige eine genaue und richtige Rechnung der Einnahmen und Ausgaben von genanntem County vom 1sten Tage des Januars, 1877, zum 1sten Tage des Januars, 1878.

J. N. Hall,
Andrew Gregg,

Ausständige Taxen schuldig von Collectoren.

| | |
|---|---|
| 1871 | |
| H Cartin, Bellefonte | $207 28 |
| A J Haffinger, Benner | 141 38 |
| | 349 6 |
| 1872. | |
| Jno Ward, Half Moon | 256 97 |
| David Robb, Liberty | 14 52 |
| Jas Gates, Snow Shoe | 324 79 |
| | 596 28 |
| 1873. | |
| Chas Brown, Bellefonte | 360 73 |
| *Daniel Malone, Boggs | 56 38 |
| *S C Narick, Marion | 204 07 |
| Jos Noff, Spring | 162 07 |
| | 783 25 |
| 1874. | |
| Jos Fox, Bellefonte | 973 11 |
| Wm Riddles, Philipsburg | 931 31 |
| D Lohr, Benner | 223 52 |
| F Carson, Burnside | 37 34 |
| F Kirchoff, Curtin | 123 28 |
| Wm Croff, Half Moon | 8 72 |
| H B Wilcox, Rush | 558 11 |
| H D Yeager, Snow Shoe | 125 75 |
| | 2981 14 |
| 1875. | |
| Chas Brown, Bellefonte | 1438 09 |
| *A J Graham, Philipsburg | 188 76 |
| J P Shope, Milesburg | 231 85 |
| *H L Barnhart, Boggs | 458 18 |
| *J B Newcomer, Burnside | 46 08 |
| *Jno T Lucas, Curtin | 68 86 |
| *Perry Condo, Marion | 94 76 |
| H B Wilcox, Rush | 76 74 |
| Jas Watson, Snow Shoe | 163 93 |
| ‖Jesse Swartz, Walker | 13 85 |
| | 2781 09 |
| 1876. | |
| *Jno H Morrison, Bellefonte | 1426 47 |
| T M Hall, Milesburg | 144 27 |
| *W C M'Cutchen, Philipsburg | 552 59 |
| C Diebl, Howard bor | 73 56 |
| *A Garbrick, Benner | 708 51 |
| J C Walker, Boggs | 518 28 |
| Wm Thompson, College | 542 83 |
| *Wm Mann, Curtin | 166 07 |
| ‖H C Campbell, Ferguson | 210 49 |
| Jno Krumrine, Gregg | 820 78 |
| *Jno Kettner, Haines | 251 84 |
| J T Stewart, Harris | 310 11 |
| *D W Kline, Huston | 191 73 |
| Jno A Stover, Liberty | 374 07 |
| ‖D Harter, Marion | 687 93 |
| ‖D Kreamer, Miles | 55 13 |
| ‖Wm Weiser, Penn | 705 76 |
| ‖G W Koch, Potter | 1025 68 |
| ‖H Dale, Rush | 199 81 |
| ‖Jno Noll, Spring | 706 14 |
| ‖Jos Thompson, Snow Shoe | 112 14 |
| Jno H Beck, Walker | 444 50 |
| | 9729 66 |
| 1877. | |
| ‖Jno Kichline, Bellefonte | 3599 91 |
| ‖R L Shirk, Milesburg | 471 22 |
| ‖J Gorton, Philipsburg | 572 66 |
| H C Holter, Howard boro | 297 88 |
| ‖R W Ammerman, Unionville | 198 17 |
| ‖U Stover, Benner | 1485 94 |
| W S Lov, Burnside | 197 24 |
| J C Walker, Boggs | 1317 97 |
| ‖E Musser, College | 2128 66 |
| C. Singer, Curtin | 259 50 |
| ‖W. H. Fry, Ferguson | 3033 69 |
| ‖F. D. Hosterman, Gregg | 2862 72 |
| ‖J. Wile Haines | 2354 64 |
| ‖Jno. Myers, Harris | 1862 12 |
| ‖Geo. Gensmer, Half Moon | 937 54 |
| ‖D. W. Kline, Huston | 439 22 |
| ‖J. M. Kline, Howard | 865 35 |
| ‖D. Robb, Liberty | 863 28 |
| ‖D. W. Orr, Marion | 1217 93 |
| *Joel Morris, Miles | 1603 07 |
| ‖G. W. F. Gray, Patton | 1048 84 |
| *Wm. Smith, Penn | 1985 90 |
| Henry Swab, Potter | 3699 27 |
| F. H. Dale, Rush | 889 24 |
| *H. J. Tibbins, Spring | 2291 25 |
| *Jos. Thompson, Snow Shoe | 878 10 |
| Wm. Miller, Taylor | 431 22 |
| *Wm. Spotts, Union | 232 47 |
| *J. T. Dunkle, Walker | 2345 12 |
| *W. H. Williams, Worth | 300 39 |
| | 40170.50 |
| Totalsumme der ausständigen Taxen | $57391.58 |

* Theilweise bezahlt seit Abrechnung.
‖ Vollständig " "

Zeuge: H. A. Mingle,
Henry Beck, Clerk.

### Finanzielle Darstellung von Centre County.

| | | |
|---|---|---|
| Zu ausständigen Noten und Bonds | | $82092.87 |
| Zu Balance schuldig D. A. Musser, Schatzmeister bei Abrechnung | | 1199.08 |
| Zu Balance schuldig Scheriff Munson bei Abrechnung | | 622.68 |
| Zu Bal. schuldig A. Gregg bei Abrechnung | | 58 |
| Zu Bal schuldig J. N. Hall, Com, bei Abrechnung | | 25.34 |
| Zu Bal. schuldig H. A. Mingle, Com. bei Abrechnung | | 81.81 |
| Zu Bal. schuldig A. Moore auf Contract | | 7.50 |
| | | 84029.86 |
| Jan. 1. 1878. Cr. | | |
| Durch Noten von verschiedenen Personen | | 2660.81 |
| Durch Summe auf Händen des Anwalts für Collection | | 2423.74 |
| Durch ausständige Taxen, Jan. 1. 1878 | | 57391.58 |
| Durch Summen schuldig von Townships und Boroughs für Halten von Irrsinnigen wie folgt: | | |
| Spring Township | 934.29 | |
| Harris " | 84.93 | |
| Philipsburg | 1689.36 | |
| Patton Township | 110.45 | |
| Partrage estate | 70.00 | |
| Rush Township | 284.82 | |
| Bellefonte Borough | 555.84 | |
| Huston Township | 406.90 | |
| Milesburg Borough | 198.89 | 4335.48 |
| Durch V. S. Landtaxen, ausständig | | 5600.00 |
| Durch Balance schuldig von Clearfield County | | 85.00 |
| Balance | | 11533.25 |
| | | 84029.86 |
| Zu Bal. schuldig vom County | | 11533.25 |


**D. S. Keller,**
**Rechts-Anwalt,**
Bellefonte, Pa.
Office nächst Thüre zur Centre Co BankCompany.


### Millheim Markt.

| | |
|---|---|
| Weizen | 1 18 |
| Welschkorn | 50 |
| Roggen | 50 |
| Hafer | 28 |
| Gerste | 50 |
| Tymothy-Saamen | |
| Flachs-Saamen | |
| Klee-Saamen | |
| Butter | 22 |
| Schinken | 15 |
| Seiten | 10 |
| Kalbsfleisch | 8 |
| Eier | 22 |
| Kartoffeln | 25 |
| Schmalz per Pfund | 8 |
| Talg " " | 7 |
| Seife per Pfund | 5 |
| Getrocknete Aepfel per Pfund | 4 |
| Getrocknete Pfirsching per Pfund | 12 |
| Getrocknete Kirschen " " | |


Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorcommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, billige und schnelle Heilung, wird portofrei versandt gegen Empfang von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken.
Man adressire:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT
No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.


## Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

**Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst-und Weinbau** sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Claxner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrbd. Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst-und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten rc. das ganze Gelingen abhängt.

**Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes** großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

**Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch),** oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden rc. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eidwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

**Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht** als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung [illegible] auch des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

**Concordia. Eine Sammlung der ausgewählltesten vierstimmigen** Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von **Leop. Engelke**, Musik-Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereine. Zweiter Band.—Erstes Heft: Nr. 4. Die Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklebre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 10. Immer mehr; Nr. 11. Abendständchen; Nr. 12, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsche und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

| | |
|---|---|
| Einzelne Stimmhefte | $ 25 |
| Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine | 2 20 |
| Partitur | 5 |

**Der vollkommene Amerikan Geschäftsmann.** Ein Hand und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften, Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel rc. rc. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

**HALE'S**

**HONEY OF HOREHOUND AND TAR**

heilt

Husten, Erkältungen, Grippe, Heiserkeit Athmungsbeschwerden, sowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung sind.

Dieses unfehlbare Mittel besteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit **Theerbalsam**, der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in chemische Verbindung gebracht worden ist.

Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalsam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Zuthaten halten die verschiedenen Organe kühl, feucht und in gesunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieses herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während seiner langjährigen Praxis tausenden von Menschen das Leben gerettet hat, zu versuchen.

N. B. Der Theerbalsam hat weder üblen Geschmack noch Geruch.

**Preis 50 Cents und $1 per Flasche.**

Man spart, wenn man große Flaschen kauft.

**„Pike's Tropfen" kuriren Zahnschmerzen in einer Minute.**

Zu verkaufen bei allen Druggisten.

**C. N. Crittenton**, Eigenthümer, N. Y.



# Frei! Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte

# Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und so elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Arten Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

*Agenten verlangt.* **Wilson Näh-Maschinen Co.,**
827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;
Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.



## !!Soeben angelangt!!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

**Heiraths-** **Tauf**

**und**

**Confirmationsscheinen**

so wie

**Familien-Registern,**

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt, zu haben und zwar zu den **Billigsten Preisen.**

Wir laden alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit hegen, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.



## Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia.

**An deutsche Farmer, Gärtner und Winzer**

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen **Vineland in New Jersey** ist gute Farmland zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein, und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epedemische Krankheiten sind daselbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

**Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.**

Alle Zuschriften zu richten an

**Charles K. Landis,**
Eigenthümer.



## Baxter, Bell & Co's.,

**Reine flüssige**

und

## Haus-Malers Farben.

Wir lenken die specielle Aufmerksamkeit von Händler und Consummenten auf diese Farben die vom bestem und reinstem Material angefertigt, nur mit ganz reinem Leinoel und Terpentin vermischt sind, und nicht übertroffen werden können in zudeckender, dauerhafter Eigenschaft. Die Farbe wird nicht kalkartig und blättert nicht ab, und ist mit dem Pinsel ganz frei zu bearbeiten; sie wiegt von 15—16 Pfd. per Gallone, das an und für sich ihre Reinheit und Güte beweist.

☞ Musterkarten und Preise werden auf Anfrage verschickt.

**Baxter Bell & Co**

Murray Street,

Verfertiger und Händler in Oelen, Farben rc.



## 10,000

Buschel von

**Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer**

verlang an der alten

**Liberty Mühle, Woodward,**

oder an der

**Pine Creek Mühle,**

für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halten zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigsten Preisen. Für Obere wende man sich an

**John C. Motz,** Woodward, **J. W. Snook,** Millheim, Pa.



**Adam Hoy,**

**deutscher Advokat,**

**Bellefonte, Penna.**

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Välley.



C. T. Alexander. C. M. Bower

**Alexander u. Bower,**

**Rechts-Anwälte.**

Bellefonte, Penna

Office in Garmans neue Gebäuden

# The Journal.

**Valter & Deininger, Proprietors**

B. O. DEININGER, Associate Editor

**Millheim, Thursday, Feb. 14.**

**Terms—$1.50 Per Annum.**


## FROM NEW ORLEANS.

### Louisiana's Returning Board.

NEW ORLEANS, February 5.—In the Anderson trial to-day the rebutting testimony and cross-examination of Edwin Harris by the defense closed at 11:30, and Assistant Attorney General Egan opened argument in behalf of the State, and was followed by District Attorney Finney. Judge Ray opened for the defense, and was followed by Judge Cullom. The defense holds that the consolidated statement was no public document, and therefore the charge could not be substantiated. Mr. Castellanos will close for the defense and Attorney General Ogden on the part of the State to-morrow. The case will go to the jury in the afternoon. Littlefield has arrived. He will be used as the main witness against Wells, who will be tried, it is said, in March. Wells is still in jail.

## ANDERSON GUILTY.

### The First Member of the Returning Board Convicted — Madison Well's Case.

NEW ORLEANS, February 7.—The jury in the Anderson case has brought in a verdict of guilty. Judge Whitaker opened court this morning and took a recess to prepare his charge to the jury.

Almost everybody believed the result would be a mis-trial. At ten P. M. a loud knock came from the jury room, which was promptly answered by a Deputy Sheriff, who went at once to the jury room, and returning quickly, startled the Judge, who, with some gentlemen and the reporters, was in his private office, with the news that the jury had agreed upon a verdict. The counsel were sent for, and Judge Cullom, of the defense, having arrived, the court was opened again at 10.40 and the jury brought down and called.* About forty persons were present. Judge Whitaker asked the foreman the usual questions. When the verdict was given to the clerk General Anderson was deathly pale, twisting nervously the head of his cane between his fingers. Then the verdict was read, as follows:

NEW ORLEANS, February 7, 1878.

We find Thomas C. Anderson guilty and recommend him to the mercy of the court.

W. P. CONVERSE, Foreman of the Jury.

The prisoner was remanded to jail to await sentence.

Before recess the Court referred to an article in a morning paper which stated that Wells had said that he could give any amount of bail, but had not made up his mind yet, the Court stating that if this was true it would raise the bond up to $20,000 again. The Sheriff was instructed to see Mr. Wells about the remarks said to have been indulged in by him.

Governor Wells, in a letter dated at the State Prison to-day and addressed to Mr. H. C. Castelanos, denies that there is any truth in the statement and hopes that Mr. Castellanos will continue his effort to release him from confinement.

---

The Cameron Gubernatorial pendulum has been vibrating for some time between several prominent Republicans who are ambitious to succeed Governor Hartranft in the Executive chair. Mr. John B. Packer, of Northumberland, who has served very creditable several terms in Congress; Mr. Galusha A. Grow, of Susquehanna, who had many years experience in Congress and was honored with the Speakership; Mr. George V. Lawrence, of Washington, who has been four times chosen to the House, thrice elected to the Senate and twice sent to Congress, and Mr. Wickersham, who has made an enviable reputation as the head of our school system, have all been in review before the sagacious and industrious gentlemen who select candidates for the party, and they have gravitated to Colonel Harry Hoyt as the best man, taken all in all, in the green and in the dry, to lead the party in the great battle of 1878. The others will complain, of course, but when it is considered that all of them carried their hopes to the same market and sought Senator Cameron as the only man who could give them success, they have little right to complain. Had any man declared himself a candidate before the Republican people, and carried his cause to the popular tribunal of the party, he could justly complain that both his tribunal and himself have been ignored in the choice; but there is no such candidate, and the field will be cleared of rejected rubbish in due season. Colonel Hoyt is negatively strong, is personally liked by all sides, and may prove to be an available or unavailable candidate, as the uncertain events of the future may happen to transpire. It will be time enough to measure his strength or weakness six months hence, when the party bugles shall be sounded and the lines begin to form. Besides, who knows how many slates may be broken 'twixt now and then?—*Philadelphia Times.*

## A FIXED FACT.

Advices from New Orleans shows that Anderson, one of the infamous Return Board, has been convicted of forgery. The trials of the other members will soon follow and their conviction seems to be inevitable. These trials and convictions will *legally establish* what the world already knows, namely that Mr. Tilden was *elected* President and that Mr. Hayes occupies the chair by fraud. Bitter as the dose may be to Republicans it must go down just in that shape.

---

The political situation on the Democratic side in Pennsylyania is becoming decidedly *Dillish.* If matters go on at this rate *Andy* is likely to be nominated on first ballot.

## THE BRANCH RAIL ROAD.

*What we know about it.*

Ever since the L. C. & S. C. rail road has become an established fact, the citizens of Millheim and Brush Valley have had a strong desire for a branch from Coburn Station to Millheim. The project has been under discussion more or less for several years past. Probabilities and possibilities have been anxiously weighed, with the result always the same—that it would be a decidedly good thing for Millheim, as well as a great convenience for our friends in Brush Valley, to have the branch built. But here is just where the rub comes in. Millheim—lively in business—is really a poor town. She has perhaps scarcely half the wealth that other towns around her severally have; and, besides this, she paid more, in proportion to her means, to the building of the rail road, than any other town in the county. Under these circumstances and with a financial pressure, long and tenacious, bearing heavily upon all classes of people, but especially on business men, we could hardly hope to see our fondling project realized for the present, or in the near future, although always hoping for a revival of business or a fortunate turn of circumstances.

Recently however, the subject has been agitated rather lively. The great importance of the enterprise is deeply felt and a disposition manifested to make a strong and united effort to insure its success. Just at this time the *Centre Reporter* had an article the whole tenor and tendency of which, to say nothing of the motive, is calculated to discourage the friends of the branch road. We appeal to any impartial mind to take up the *Reporter* of Jan. 24th and say whether in the article refered to it can find a single word favorable to a branch from Coburn to Millheim. Had the papers of Union and Centre counties used the same kind of argument *in favor* of the construction of the L. C. & S. C. rail road, that great enterprise would today extend no further than Lewisburg.

A number of our citizens were highly incensed that the *Reporter*, having not the slightest interest at stake either for or against our branch should thus gratuitously "throw cold water" upon a project which so deeply concerns a large portion of the people of Penns and Brush Valleys. They demanded that we should reply to it as it deserved. This we tried to do in language respectful but decided. Identified as we are with Millheim, her fortunes and fate, it is our plain duty to plead her cause, advance her enterprises and defend her interests, and this we are trying to do—not in contracted and selfish spirit, but with justice and liberality to other sections and people.

The abuse which the *Reporter* showers upon us under cover of malicious correspondence (?) is certainly not creditable to a paper of such *high* standing. Saying that we paid nothing towards the building of the rail road, is simply and squarely false. Trying to make people believe, as he does in last week's *Reporter*, that we are opposed to a branch rail road, is a subterfuge so flat and blunt, that it excites a mingled smile of pity and contempt.

The project of building a branch has now taken tangible shape. The whole matter is in the hands of a committee of six of our best and most enterprising citizens, and a strong and persistant effort will be made to insure its early success. The JOURNAL will keep its readers posted as the matter progresses.

## OUR SCHOOLS.

Last week we visited the Millheim schools for the first time during the current term, and are free to confess that we were not very favorable impressed with them, not so much for what we saw and heard as for what we did *not* see. We refer particularly to the small number present. The Grammar Department, taught by D. L. Zerby, is our highest grade, and aught to be as good a school as any in this section of the country, but it is not; and the chief reason is that many of our citizens are altogether too indifferent in school matters. While looking over the school we counted at least a dozen young men and ladies who should have been present but whose seats were vacant. Inquiring into the reason for such apathy the teacher could give no satisfactory answer, but showed us the roll, where we saw that a number of pupils were present only three, four or five days in a month, who might and should be at school every day; and in a number of instances these are the children of parents who profess to be strongly in favor of good schools. How parents can expect their children to make progress and acquire an education under such a system, passes our comprehension.

In the Primary Department, taught by James M. Gephart, the attendance is a little better, yet not nearly what it should be.

The teachers labor to do their duties, and deserve better encouragement than they get. When will we wake up as a community, to a sense of our duties and manifest a little more school spirit?

We are more than ever convinced that our school system will always fall short of its full benefits until we have compulsory attendance.

---

Lucky is the baby whose Mamma uses GLENN'S SULPHUR SOAP, with which to wash the little innocent. No prickly heat, or other rash, can annoy the infant cutical with which this cooling and purifying antiscrobutic comes in daily contact. Sold by all Druggists.

Hill's Hair & Whisker Dye, black brown, 50 cts. 5-4w

---

Peter Herdic, the great lumber King of Williamsport, has failed with heavy liabilities. It is hoped however, that he may be able to recover, and it will be well for Williamsport if he can. His business is so interwoven with the trade and business interests of that city that the shock will be a severe one to Williamsport if his failure should prove absolute.

---

"It seems as if I should cough my head off" is sometimes the impatient exclamation of a sufferer from a severe Cough. Quell the parozysms with *Hale's Honey of Horehound and Tar.* The relief is immediate and the cure certain. Sold by all Druggists.

Pike's Toothache Drops cure in 1 minute.

---

FOR SALE.—A cabinet organ of superior quality, excellent tone, nearly new, by one of the best makers in the country, for sale very cheap. Call and see it at the residence of C. F. Deininger, Millheim.

## Third Annual Report of the Millheim Building & Loan Association, for the year ending Jan. 14th 1878.

| RECEIPTS. | | DISBURSEMENTS. | |
|---|---|---|---|
| Monthly Dues | $4,494.00 | Capital | $7,177.24 |
| Premiums P. | 2,321.20 | Capital Withdrawn | 325.46 |
| Premiums S. | 8.93 | Secretary's Salary | 150.00 |
| Interest | 696.04 | Treasurer's Salary | 50.00 |
| Withdrawals | 35.83 | Auctioneer's Salary | 4.50 |
| Fines | 159.95 | Printing, etc. | 8.75 |
| | $7,715.95 | | $7,715.95 |

| ASSETTS. | | LIABILITIES. | |
|---|---|---|---|
| Loans | $16,000.00 | Capital last year | $8,968.55 |
| Cash | 6.90 | Capital present year | 7,177.24 |
| Permanent Expense | 195.40 | Due by members | 56.51 |
| | $16,202.30 | | 16,202.30 |

| Date | Series | No. of Shares | Par value | Gain | Full value |
|---|---|---|---|---|---|
| Date, Jan. 14, 1878 | Series 1 | 185 | $36 | $19.90 | $55.90 |
| Date, Jan. 14, 1878 | Series 2 | 95 | $24 | $14.43 | $38.43 |
| Date, Jan. 14, 1878 | Series 3 | 88 | $12 | $6.04 | $18.04 |

NOTE.—Permanent Expense is not taken into account in adjusting gains.

---

This is St. Valentine's day.

The Fat auction man was in town last week.

Lewisburg has a number of dyptheria cases of the worst type.

The *Reporter* now promises to aid the enterprise of Millheim—at a safe distance.

It seems as if Aaronsburg were going to have a big turn out for her Concerts this and to-morrow evening.

Governor Hartranft appointed Rev. C. L. Ehrenfeld State Librarian for three years from Feb. 3rd instant.

There will be an Organ Dedication in the Lutheran Church, Rebersburg, on Sunday the 17th inst. The public is respectfully invited to attend.

There were 129 failures in New York city in January, with liabilities over seven million dollars and assets about one million five hundred thousand dollars.

$10 to $25 *A Day* sure, made by Agents selling our cheap pictures. Samples worth $5 sent post paid for 50 cents. Circulars *free.* Address Wm. Wilgus, 1730 South 12th Street, Philadelphia. 7-2w.

The Philadelphia *Times* of the 6th inst., says that the Greenbackers of Clinton county will have a meeting on the 12th of this month, and that Governor Curtin and D. G. Bush, Esq., will make speeches.

THE silverware delivered by the National Silver-Plating Co., No. 704 Chestnut street, Philadelphia, is giving entire satisfaction. All orders are promptly filled, and no one netd hesitate about sending them money.—*Lutheran Observer.*

LEG BROKEN. — Last Sunday while Miss Polly Snyder, near Woodward, was walking over a board, in the yard, she had the misfortune to fall and break her leg below the knee. She is doing as well as can be expected.

### Linn's Annals of Buffalo Valley.

Copies of the above valuable local history of the far-famed Buffalo Valley may be obtained of R. F. Brown, Lewisburg, Daniel Derr, Bellefonte, or at the JOURNAL BOOK STORE, Millheim. Price $2.

Having obtained special rates on COAL OIL to Coburn Station we are now prepared to sell by the barrell to dealers *at the same price* they would be charged either at Sunbury or Williamsport.

tf SMITH & CO.

Rev. J. M. Firey, pastor of the English Lutheran Church of Lock Haven, has accepted a call from Springfield, Ohio. Mr. Firey is one of the ablest ministers and most faithful pastors in the Synod of Central Pennsylvania, and has many warm friends wherever known. His parishoners will deeply regret his departure.

The elegant Royal Casket sent out by the Franklin Jewelry Company, of 703 Bennett Street, Philadelphia, is fully up to the representation in their advertisement, and as this Company is perfectly responsible, no one need hesitate to send them money. 4w.

The subscriber will be prepared to carry express packages small bundles and boxes of goods, from Coburn Station to Millheim, Aaronsburg, Woodward and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited.

J. WILLIS MUSSER.

### KNITTING FOR ALL.

Miss Rosie H. Deininger is prepared to do all kinds of knitting for the public, in a very beautiful and substantial manner. Stockings, Hose, and Socks, either wool or cotton, knit upon short notice and at the most reasonable rates, *A large pair of stockings knit for 25 cents* Give her a call. tf.

### MILLHEIM BANKING COMPANY.

The banking house of John C. Motz & Co. has recently added several prominent citizens to its firm, increased its capital, and now ranks as a first class institution of its kind in all respects. They have also changed the name of the firm from a personal to a local one, which now indicates the place of business at sight. The members of the new company are David Krape, A. Walter, John Keen, John C. Motz, Dr. P. D. Neff, H. W. Kreamer and J. H. Reifsnyder, Esq.

We wish the new Millheim Banking Company abundant success.

VICK'S ILLUSTRATED MONTHLY MAGAZINE.—The first number of this splendid new magazine is upon our table. It is devoted principally to the culture of flowers and vegetables, but has much valuable information and pleasant reading besides. Like everything that Mr. Vick gets up, it is strictly *first class.* We have no hesitancy in saying, and we konw whereof we speak, that James Vick is at the very head of the class of American Seedsmen and Florists. Terms: $1.25 a year in advance. Five copies for $5. Address:

JAMES VICK,
Rochester, N. Y.

Subscriptions received at the JOURNAL OFFICE.

Read the third annual report of the Millheim B. L. Association, if it concerns you anything—if not, you can do as you please about it.

Money sold for 35½ to 39½ per cent. premium for permanent loan, at the meeting of the Millheim B. & L. Association on Monday evening.

The annual election of the Millheim B. & L. Association was held on Monday evening and resulted as follows: *President*—B. O. Deininger, *Vice President*—H. W. Kreamer, *Secretary*—A. Walter, *Treasurer*—J. H. Reifsnyder, *Directors*—H. E. Duck and J. W. Snook.

The national banking system is forcible touched up in the following from the Jersey Shore Herald: deposit $100,000 in U. S. bonds, receive interest, $6,000 in gold on the whole amount, you then get permission to issue $90,000 in currency, your entire investment being $100,000. Deduct $90,000 which you are permitted to issue in currency, you have actually only invested $10,000 for which you receive $6,000 interest from the government. Every citizen can see the wrong done the people in such a system.

## THE DEATH OF POPE PIUS IX.

### The Cardinal Vicar Summoned to the Vatican, the Last Sacraments Administered and the Papal Apartments Closed Early Yesterday Morning — Prayers in all the Churches in Rome—The Foreign Cardinals Summoned by Telegraph to the Conclave—The Last Hours of the Supreme Pontiff.

ROME, Feb. 7.—The condition of the Pope changed seriously for the worse in the night, and his Holiness has already received the last sacraments. The Cardinal Vicar has been summoned to the Vatican, and an order has been given to prevent any person, not specially authorized, from having access to the Pope's apartments. Egress from the Vatican is also prohibited. The foreign Cardinals have been summoned by telegraph to Rome. Prayers for the Pope's recovery are being offered in all the churches in Rome.

ROME, Feb. 7—12:50 P. M.—The Pope's death is hourly expected. All the necessary arrangements in view of the event have been made. Reports are current that his Holiness is already dead.

ROME, Feb. 7—1:10 P. M.—The Pope has passed into death agony. His death is momentarily expected.

ROME, Feb. 7—4 P. M.—The Pope died at 4:57 this afternoon. The conclave will be convoked immediately.

---

**The standard remedies** for all diseases of the lungs are SCHENK'S PULMONIC SYRUP, SCHENK'S SEA WEED TONIC, and SCHENK'S MANDRAKE PILLS, and if taken before the lungs are destroyed they effect a speedy cure. To these medicines Dr. J. H. Schenk, of Philadelphia, owes his unrivaled success in the treatment of pulmonary diseases. The Pulmonis Syrup ripens the morbid matter in the lungs, nature throws it off by an easy expectoration, and the patient has relief from the prostrating cough. The Mandrake Pills must be freely used to cleanse and stimultate the stomach and liver; they remove all obstructions, relax the gall bladder and start the bile freely, and the liver is soon relieved. Schenk's Sea Weed Tonic is a gentle stimulant and alterative; the alkali of which it is composed mixes with the food and prevents souring. It assists the digestion by toning up the stomach to a healthy condition, so that the food and the Pulmonic Syrup will make good blood; then the lungs heal, and the patient will surely get well if care is taken to avoid fresh cold. Full directions accompany each preparation. All who wish to consult Dr. Schenck personally, can do so at his principal office, corner of Sixth and Arch Sts., Philadelphia, every Monday.

Letters to the above address, asking advice, answered free of charge.

Schenk's Medicines are sold by all Druggist's.

## A Wonderful Invention

[From the N. Y. Daily Graphic.]

An invention all frugal wives will appreciate—in fact, an article that even rivals the sewing machine in usefullness—is now on exhibition at the Broadway store of the Wilson Sewing Machine Company, in this city; yet it is so wonderfully simple that it can scarcely be classed as an invention, and a wonder to everybody that it was not discovered years ago. The invention consists in a very simple little attachment of the Wilson shuttle sewing machine for darning all kinds of rips, tears, worn-out places, etc., in clothing, table and bed linen, stockings, underwear etc., in the same manner that it is done by hand, and leaves the repaired part scarcely discernable. The operator of the sewing machine can darn a large-sized hole in a bed sheet or table cloth almost instantaneously. It is to be regretted, however, that this wonderful invention is patented and owned by the Wilson Sewing Machine Company, of Chicago, Ill., who will not permit its use except with one of its make of sewing machines, which the Company's manager states, is furnished with each of the Wilson shuttle machines without extra price. Truly, this is a golden nest-egg for the Wilson Sewing Machine Company, and, it is said, they are running their works day and night and making and selling 300 machines a day. 6-3m

## MARRIED.

On the 29th ult., at the Lutheran Parsonage in Hublersburg, by Rev. J. A. Bright, Mr. Lewis O. Zimmerman, of near Hubtersburg, (son of Lewis S. Zimmerman,) to Miss Bella J. Booth, of State College, Centre Co., Pa.

On the 5th inst., at the residence of Mr. Richard Kenley, near Mill Hall, by the same, Mr. Lewis S. Zimmerman, of near Hublersburg, Pa., to Mrs. Rebecca Travillan, of Jacksonville, Centre Co., Pa.

On the 24th ult., by Rev. W. E. Detweiler, Mr. George T. Fatzinger of Milton, Pa., with Miss Rebecca J. Harter, of Centre County, Pa.

## CHURCH DIRECTORY.

METHODIST.—Quarterly meeting over Sabbath in Millheim, commencing Saturday evening. Rev. S. C. Swallow, Presiding Elder, is expected to be present.

EVANGELICAL.—Quarterly meeting begins next Saturday evening and will continue over Sunday. Rev. M. J. Carothers, Presiding Elder, officiating.

LUTHERAN.—Rev. John Tomlinson will preach in the Lutheran Church, Aaronsburg, next Sunday evening, *on a special subject.*

## Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Institute meets in the Town Hall, on the last Friday evening of each month, until otherwise ordered.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

## SALE REGISTER.

[Persons who get their bills printed at the JOURNAL office will have their sales published in this register—*free of charge.*]

Sale of George Kornman, Administrator of estate of Aaron Kornman, dec'd., near Zion, Feb. 14. 1878. Farming implements and household goods.

George Kornman's sale, near Farmer's Mills, Gregg township, Feb. 28. 1878. Farming implements and household goods.

---

CAUTION. The following personal property of Henry Vonada was sold at constable's sale Jan. 31. 1878, and purchased by the subscriber, who will leave it in possession of said Henry Vonada during his pleasure. All persons are hereby cautioned not to meddle with the same in any way. Horse, Truck Wagon, Ladders, Cow, 2 Tons of Hay, Lot Corn Fodder, Lot of Poultry, 4½ acres Wheat in Ground, Spring Wagon, Plow, Hand Sled, Single Harness, Collar & Line, Cooking Stove & Utensils, 3 Beds and Bedsteads, Trundle Bed, Wood Chest, 3 Chests, Sink, Cupboard, Clock, 2 Tables, Bureau, Stand, Iron Kettle, Lot of Chairs, Barrel Vinegar, Meat Vessel, Grain Cradle, Hand Saw, Meat Saw, Grindstone, together with all the personal property of Henry Nonada.

JOHN BRIAN

Miles Township Feb. 7th 1878. 3t.

---

EXECUTOR'S NOTICE.—Letters Testamentary having been granted to the undersigned on the estate of George Brungard, Sr., late of Miles township, deceased, all persons knowing themselves indebted to said estate are bereby notified to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated for payment.

SAMUEL FRANK,
GEORGE BRUNGARD,
Executors.

Miles Twp., Jan. 10th, 1878. 2-6t.

## L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

| LEAVE | 1. A. M. | 3. P. M. | 5. P. M. |
|---|---|---|---|
| Montandon | 7.00 | 1.55 | 6.20 |
| Lewisburg | 7.15 | 2.20 | 6.35 |
| Fair Ground | 7.20 | 2.30 | |
| Biehl | 7.28 | 2.40 | |
| Vicksburg | 7.35 | 2.48 | |
| Mifflinburg | 7.45 | 3.15 | |
| Millmont | 8.00 | 3.35 | |
| Laurelton | 8.10 | 3.50 | |
| Coburn | 9.25 | | |
| Ar. at Spring Mills | 9.50 | | |

EASTWARD.

| LEAVE | 2 A. M. | 4 A. M. | 6 P. M |
|---|---|---|---|
| Spring Mills | | 10.10 | |
| Coburn | | 10.35 | |
| Laurelton | | 11.45 | 4.05 |
| Millmont | | 11.55 | 4.20 |
| | | P. M. | |
| Mifflinburg | | 12.10 | 4.50 |
| Vicksburg | | 12.20 | 5.05 |
| Biehl | | 12.27 | 5.13 |
| Fair Ground | | 12.35 | 5.23 |
| Lewisburg | 6.35 | 12.45 | 5.45 |
| Ar. at Montandon | 6.50 | 1.00 | 6.00 |

*Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.*

*Nos. 3 and 4 with Day Express east and Niagara Express west.*

*Nos. 5 & 6 with Fast Line west.*

*An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Rail Road.*

*The regular Rail Road Tickets will be honored between these two points.*

## PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

*PHILADELPHIA & ERIE R. R. DIVISION.*

SUMMER TIME TABLE.

*On and after Sunday, May 13th, 1877, the Trains on the Philadelphia and Erie Rail Road Division will run as follows:*

WESTWARD.

| Train | Station | Time |
|---|---|---|
| Erie Mail leaves | New York, | 8.25 p. m. |
| " " " | Philadelphia | 11.55 p. m. |
| " " " | Baltimore | 9.10 p. m. |
| " " " | Harrisburg | 4.25 a. m. |
| " " " | Sunbury | 6.30 a. m. |
| " " " | Montandon | 6.57 a. m. |
| " " " | Williamsport | 8.35 a. m. |
| " " " | Lock Haven | 9.40 a. m. |
| " arr. at | Erie | 7.35 p. m. |
| Niagara Ex. leaves | Philadelphia | 7.20 a. m. |
| " " " | Harrisburg | 10.50 a. m. |
| " " " | Sunbury | 12.40 p. m. |
| " " " | Montandon | 1.05 p. m. |
| " arr. at | Williamsport | 2.20 p. m. |
| " " " | Lock Haven | 3.25 p. m. |
| " " " | Kane | 9.20 p. m. |
| Fast Line leaves | New York | 8.25 a. m. |
| " " " | Philadelphia | 11.30 a. m. |
| " " " | Baltimore | 11.35 a. m. |
| " " " | Harrisburg | 3.20 p. m. |
| " " " | Sunbury | 5.40 p. m. |
| " " " | Montandon | 6.15 p. m. |
| " " " | Williamsport | 7.30 p. m. |
| " arr. at | Lock Haven | 8.40 p. m. |

EASTWARD.

| Train | Station | Time |
|---|---|---|
| Pacific Ex. leaves | Lock Haven | 6.38 p. m. |
| " " " | Williamsport | 7.55 a. m. |
| " " " | Montandon | 9.08 a. m. |
| " " " | Sunbury | 9.35 a. m. |
| " arr. at | Harrisburg | 11.55 a. m. |
| " " " | Baltimore | 6.10 p. m. |
| " " " | Philadelphia | 3.45 p. m. |
| " " " | New York | 6.45 p. m. |
| Day Ex. leaves | Kane | 6.00 a. m. |
| " " " | Lock Haven | 11.20 a. m. |
| " " " | Williamspoet | 12.40 a. m. |
| " " " | Montandon | 1.47 p. m. |
| " " " | Sunbury | 2.15 p. m. |
| " arr. at | Harrisburg | 4.10 p. m. |
| " " " | Philadelphia | 7.20 p. m. |
| " " " | New York | 10.15 p. m. |
| " " " | Baltimore | 7.35 p. m. |
| " " " | Washington | 9.07 p. m. |
| Erie Mail leaves | Erie | 11.09 a. m. |
| " " " | Lock Haven | 9.45 p. m. |
| " " " | Williamsport | 11.05 p. m. |
| " " " | Montandon | 12.18 p. m. |
| " " " | Sunbury | 12.45 a. m. |
| " arr. at | Harrisburg | 2.45 a. m. |
| " " " | Baltimore | 7.45 a. m. |
| " " " | Philadelphia | 7.00 a. m. |
| " " " | New York | 10.05 a. m. |
| Fast Line leaves | Williamsport | 12.35 a. m. |
| " " " | Sunbury | 2.00 a. m. |
| " arr. at | Harrisburg | 4.00 a. m. |
| " " " | Baltimore | 7.45 a. m. |
| " " " | Philadelphia | 7.35 a. m. |
| " " " | New York | 10.25 a. m. |

*Erie Mail West, Niagara Ex. West, Lock Haven Accom. West and Day Express East make close connection at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.*

*Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Cory with O. C. & A. V. R. R. at Emporium with B. N. Y. & P. R. R., and at Driftwood with A. V. R. R.*

*Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West Pacific Express East and Day Express East. Sleeping Cars on all night trains.*

*WM. A. BALDWIN, Gen'l Sup't.*

## Millheim Market.

| | |
|---|---|
| Wheat No. 1 | 1.28 |
| Wheat No. 2 | 1.10 |
| Corn | 40 |
| Rye | 50 |
| Oats White | 25 |
| Oats, Black | 25 |
| Buckwheat | 50 |
| Flour | 6.75 |
| Brau & Shorts, per hundred | 1.00 |
| Salt, per Brl | 1.80 |
| Plaster, ground | 10.00 |
| Cement, per Bushel | 45 to 50 |
| Barley | 50 |
| Tymothyseed | |
| Flaxseed | |
| Cloverseed | 4.50 |
| Butter | 18 |
| Hams | 15 |
| Sides | 10 |
| Veal | |
| Eggs | 12 |
| Potatoes | 25 |
| Lard | 7 |
| Tallow | 7 |
| Soap | 6 |
| Dried Apples | 6 |
| Dried Peaches | |
| Dried Cherries | 4 |

COAL MARKET.

| | |
|---|---|
| Egg Coal | $4.75 |
| Stove " | 4.75 |
| Chestnut " | 4.50 |
| Pea " | 2.75 |

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.


P. GEPHART. D. A. MUSSER

**GEPHART & MUSSER**

DEALERS IN

Grain, Cloverseed, Flour & Feed, Coal, Plaster & Salt.

**MILLHEIM, PA.**

Highest market price paid for all kinds of

**GRAIN,**

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

**COAL, PLASTER & SALT**

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully elicited. 39-1y

---

NOTICE.—Notice is hereby given that application will be made to the next session of the Legislature for the passage of a law to prevent the hunting of deer with dogs in Centre County.
December 20, 1877.

---

GUNS and Revolvers. Illustrated Price list free. *Great Western Gun Works* Pittsburg, Pa. 3-4w

---

NEW ORGANS. 16 Stops $123 10, $96, 12. $85, $, $65. PIANOS retail price $750 only $235. Send for confidential circulars.
Daniel F. Beatty, Washington, N.J. 2w

---

PIA... Retail price $900 only $260. *Parlor Organs,* Price $375 only $105. Paper free. D. F. Beatty, Washingt N. J. 5-4w

---

St. Louis and San Francisco Railway
**LANDS FOR SALE**

1,000,000 ACRES in Southwest Missouri from $2.50 to $8.00 an acre. Firs-class stock and agricultural lands. The best tobacco region in the West. Fine fruit, no grasshoppers, abundance of good water, short winters, convenient markets, good schools, low taxes, healthful country, and good society. Seven years' credit. Free transportation from St. Louis to those who purchase land. Send for circular and other infor mation. Address, W. H. Coffin, Land Commissioner, Temple Building, St. Louis, Mo, 7-4w.

---

10,000 Agents Wanted to Sel

**STRONG DRINK**
THE CURSE AND THE CURE

The most INTENSE and POWERFUL blow ever dealt the DEMON DRINK, by the *veteran* auther, T. S. ARTHUR. A book to STARTLE and ENLIGHTEN the people. Vivid pictures and PROOFS, how it curses BODY, SOUL, HOME, SOCIETY, etc. Unfolds the work of INEBRIATE ASYLUMS, GOSPEL TEMPERANCE, WOMAN'S CRUSADE, FRANCIS MURPHY, PROHIBITION, etc., etc. ONLY $2. Its sale is MARVELLOUS. OUR BIBLE S with 2000 ILLUSTRATIONS far excell all others. *Prices just reduced 25 PER CT.!!* Send for terms.
HUBBARD BROS., Pubs., 723 Sansom St., Philadelphia. 46-4w

---

**$50** For a CASE of CATARRH that Sanford's Radical Cure for Catarrh will not instantly relieve and speedily cure. References, Henry Wells, Esq., Wells, Fargo & Co., Aurora, N. Y.; Wm. Bowen, Esq., McHatton, Grant & Bowen, St. Louis. Testa-
**$50** monials and treatise by mail. Price with improved Inhaler, $1. Sold everywhere.
WEEKS & POTTER, Proprietors, Boston, Mass. 3-4w

---

TRIFLING
WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS.
USE
**WELLS' CARBOLIC TABLETS,**
a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS, CHEST AND MUCOUS MEMBRANE.
PUT UP ONLY IN BLUE BOXES.
SOLD BY ALL DRUGGISTS. 1-4w
C. N. CRITTENTON, 7 Sixth Avenue, N. York.

---

**AGENTS WANTED!!**
FOR PARTICULARS, ADDRESS
WILSON SEWING MACHINE CO.
29 Broadway, New York City; Chicago Ill. New Orleans, La.; or San Francisco, Cal. 4w

---

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

**WRIGHT'S LIVER PILLS.**

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disordres. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents for one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. 4th St. Phila.

---

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE
AGENTS WANTED
—FOR THE—
New England Mutual Life Ins. Co.
The oldest mutual in the country, Chartered 1835.
LIBERAL TERMS GIVEN.
MARTON & WAKELIN, General Agents
133 South Fourth Street, Philadelphia.

---

HIGHEST HONORS.
AT THE
*Centennial Worlds Fair, 1878!*
THE
**SHONINGER ORGANS**
PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE
*BEST INSTRUMENTS.*

Their comparative excellence is recognized by the **Judges** in their **Report**, from which the following is an extract:

"The **B. SHONINGER ORGAN CO'S exhibit as the best Instruments** at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." **THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.**

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the **most competent juries** ever assembled.

New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the **BEST ORGAN** for the least money.

We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to

B. SHONINGER ORGAN CO.
97 to 123 CHESTNUT STREET,
NEW HAVEN, CONN.

---

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!

Awarded *highest prize* at Centennial Exposition for *fine chewing qualities and excellence and lasting character of sweetening and flavoring.* The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that *Jackson's Best* is on every plug. Sold by all dealers. Send for sample, free, to C. A. JACKSON & Co., Mfrs., Petersburg, Va.
GEO. F. WARDLE, General Agent,
Nos. 3 and 5 South Water Street. Phila.

---

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours
OFFICE AND RESIDENCE,
Millheim, Penn'a
18-1y.

---

ESTABLISHED 1846.
USE
HARRISON
**WRITING INKS**
AND MUCILAGE.
*The best in the Market.*
Jet Black School Ink A Speciality.
FOR SALE BY ALL LEADING STATIONERS AND
HARRISON INK CO.,
9 Murray St., N. Y

---

**Wash. Hutchinson,**

DEALER IN ALL KINDS OF

**COAL,**

—AT—

COBURN STATION.

PERRY H. STOVER, AGENT.

Satisfaction guaranteed.

---

**D. H. GETZ,**
Attorney-at-Law,
**Lewisburg, Pa.**

Office opposite the Union National Bank Can be consulted in English or German.
No. 2-1y.

---

**CAMERON HOUSE,**
LEWISBURG, PENNA.
**G. S. BURR,**
Proprietor.

First Class in all respects and Centrally Located.

---

**C. M. PETREE,**
CIGAR MANUFACTURER
WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN
*Choice Brands of Tobacco and Cigars,*
SMOKERS' ARTICLES, ETC.,
MARKET STREET,
***Lewisburg, Pa.***

---

**American House,**
**J.P.S. WEIDENSAUL,**
Proprietor.
OLD AND POPULAR STAND,
Corner Market and Front Streets
**LEWISBURG, PA**

A First Class Hotel in all Respects.
CHARGES-MODERATE.

---

**SUITS! SUITS!! SUITS!!!**
AND
**Overcoats!! Overcoats!!**
Sold at Cost and
**BELOW COST!**
*For 30 days from date,*
to reduce our large stock.

Call at
**KOCH & STROUSE'S**
**Philadelphia Clothing Hall,**
**Lewisburg, Penna.**

---

**BIG** BEST ... Gold Jew... Combina... out. Consists of elegan watch chain, ladies' handsome brooch, and ear drops, pair elegant gold sleeve buttons, set spiral studs, collar button, heavy plain wedding ring, and gents' Parisian diamond pin. The above articles sent, post-paid, for 5 CTS. have been retailed for $6. Bankrupt stock and must be sold. Solid Milled Gold Watches, $10 each, for speculative purposes, good timers, equal in appearance to a $200 genuine gold. "His reputation for honesty, fair dealing and liberality is unequaled by any advertiser in this city."—*N. Y. Day Book, Dec. 16, 1876.*
POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH.
F. STOCKMAN 27 BOND ST., New York.

---

**NERVOUS DEBILITY.**

Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage; the result of Mental over-work, Indiscretion or Excesses, or some drain upon the system is always cured by
Humphrey's Homeopathic Specific No.
**28.**

It tones up and invigorates the system dispels the gloom and desopndency, imparts strength and energy—stops the drain and rejuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial; or $5.00 per package of five vials and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphrey's Homeopathic Medicine Company, 562 Broadway, New York. 51x 13 ly.

---

JACKSON'S
**BEST & ABOVE ALL**

These brands of Sweet Plug are acknowledged by all, to be the **Finest Chewing Tobaccos** in the market. Put up in all shapes and sizes, in mahogany and black wrappers. Sold by the trade generally. Send for sample to the manufacturers.
C. A. JACKSON & CO., Petersburg, Va
GEO. F. WARDLE, General Agent,
35-4 Nos. 3 and 5 South Water Street, Phil.

---

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete.*

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructive volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it and wide-awake agents are wanted quickly For proof and terms address HUBBARD BRS., Publihers, 733 Sansom St., Phila.

---

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

---

CRISTADORO'S
**HAIR DYE.**

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and EST; it acts instantaneously, producing he most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.
J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

---

**GOLD.** Great chance to make money. If you can't get gold you can get greenbacks. We need a person in every town to take subscriptions for the largest, cheapest and best Illustrated family publication in the world. Any one can become a successful agent. The most elegant works of art given free to subscribers. The price is so low that almost everybody subscribes. One agent reports making over $150 in a week. A lady agent reports taking over 400 subscribers in ten days. All who engage make money fast. You can devote all your time to the business, or only your spare time. You need not be away from home over night. You can do it as well as others. Full particulars, directions and terms free. Elegant and expensive utfit free. If you want profitable work send us your address at once. It costs nothing to try the business. No one who engages fails to make great pay. Address "The People's Journal," Portland, Maine. 31-1y

---

**WANTED!**

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs, among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,
LONDON & NEW YORK CHINA TEA CO.,
P. O. Box 574. No. 29 Church St, New York.
39-1y

---

**CHRONIC** Diseases Cured. New paths marked out by the plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave. N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

---

**MARVINS STANDARD**
FIRE & BURGLAR
**SAFES**
COUNTER, PLATFORM WAGON & TRACK
**SCALES**
THE BEST ARE THE CHEAPEST
MARVIN SAFE & SCALE CO.
265 BROADWAY N. Y.
721 CHESTNUT ST. PHILA. PA.
117 SENECA ST. CLEVE. O.

---

**RED FRONT**
FURNITURE STORE,
*LEWISBURG, PENNA.*
**J. HOWER, Proprietor.**

Parlor Suits, Chamber Suits, Extension Tables, Bureaus, Parlor Tables, Bedsteads, and Chairs in great variety and at every price.

All kinds of FURNITURE constantly on hand. 1y

# The Journal.

Valler & Deininger, Proprietors

B O. Deininger, Associate Editor

**Millheim, Thursday, Feb. 14.**

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R., has a population of 600, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

*Advertisers will please make a note of this*


## MISER MEREDITH.

"What are your objections to my marrying your niece, Mr. Meredith? We love each other devotedly, and—"

"And love is stuff and nonsense!" exclaimed Miser Meredith, as many called him. "You are only a clerk, and you don't expect to support a wife and the family that would probably come after taking one, on affection, do you? My niece, providing she don't marry until after my death, and provided, also, the man whom she chooses for a husband is worth at least five thousand pounds, will be my sole heiress. I have been father and mother to her since her parents died, so I think she would only be doing right by remaining single—for I need attention and care—while I live."

"Selfish old brute!" mentally ejaculated Frank Waldron. Then he said aloud, "You will never consent to our marriage ever taking place?"

"Certainly not. My niece shall never be a poor man's drudge, if I can help it. Good morning, sir," and old Meredith abruptly left the room.

Hattie Meredith, a fine, handsome girl of twenty years, was standing at the garden gate waiting for her lover, but the gloomy look on his face, as he left the house and came toward her, told plainly enough that her uncle had refused to allow her to become Frank's wife.

"Hattie, he said bitterly, "I am too poor to be the nephew of Miser Meredith; and he says he will never consent to our marrying."

Hattie smoothed Frank by telling him that she would try to change her uncle's decision, and try she did but it was in vain. He told her what he had told Frank—that he would never consent to her becoming a poor man's wife, nor any mans while he lived.

The following week, much to the digust and anger of old Meredith, Frank and Hattie were wedded, and they left Millville.

John Meredith told her never again to darken the doors with her presence, and that he would at once make a new will bequeathing his whole fortune to charitable institutions.

* * * * * *

The commercial panic of 1857 told heavily on Frank and his wife, who were reduced by it from comparative ease to dire distress. In this extremity they resolved to seek John Meredith, though for years they had not communicated with him.

It was twenty minutes, from Millville to Middleton, and when Frank got back, his wife and a Mrs. Jameson were awaiting his return. He looked ghastly and Mrs. Jameson retired to rest; but as she did so she heard him say that they were saved, but at a fearful cost. Before daylight Mrs. Waldron was delirious.

Between 8 and 9 o'clock there was a knock at the door, and Frank, on opening it, was confronted by a constable.

"Frank Waldron," he said "you are my prisoner. I arrest you for burglary and for the murder of John Meredith."

He seemed paralyzed by the fearful charge and neither spoke nor moved; but with a dazed look upon his face, and deadly pale, he gazed at the constable.

A moment passed before he awoke from the stupor into which the dreadful accusation had thrown him, and he then said, "I am innocent."

"I hope so," responded the constable, who had known Frank for many years; "but nevertheless, you must accompany me immediately."

Frank, without uttering another word, went to the room where his unconscious, suffering wife and her sick child were lying, kissed them tenderly, and then told Mrs. Jameson the unfounded charge upon which he was arrested; but that he was guiltless of both crimes, as he surely would be able to prove.

"Mrs. Jameson," he said tearfully, "my wife and children will need a friend now more than they ever did before, and will you be the friend to them! It may be weeks before I shall have been tried and proved my innocence, and if it should be so will you care for them till I shall have regained my liberty?"

"Though you were the greatest wretch on the face of the earth, Mr. Waldron, I would be but a poor uncharitable Christian if I refused to aid and care for them now, when they need aid and care the most. Whether you are guilty or innocent, I will do all in my power for them."

"Heaven bless and reward you," he said, fervently; and then, in company with the constable, he left his home for Millville, where he was placed in prison to await his examination.

That morning Mr. Meredith had been found in his bedroom, cruelly stabbed to death, and lying in one corner of the apartment was his plundered strong-box, where he always kept a considerable sum of money and some valuable jewelry.

For two or three hours on the preceding night, Frank Waldron had been seen prowling around the residence of Mr. Meredith, but nobody had perceived him enter the house. On being searched after arriving at Millville prison, a bag of gold was found on his person, and his hat had also been found lying on the floor of the room which opened out of Mr. Meredith's, and through which any person would have to pass to get out of the house on leaving the murdered man's sleeping apartment.

Such, including Mrs. Sameson's account of Frank's startled and peculiar appearance on his arrival home, and the words she heard him utter to his wife, with which the reader is already acquainted, constituted the chief evidence against him; but circumstantially, it could hardly have been more damaging.

Most people believed—even those who knew him well—that he was guilty of the horrible crime. The theory was, that driven to desperation by his poverty, he had resolved to only rob his wife's uncle; but that the gentleman had been aroused from his slumbers by the noise made by the robber, and the latter fearing arrest for his attempt at burglary, had rashly killed Mr. Meredith. It was well known that Mr. Meredith had been on bad terms with his niece and her husband since their marriage, and many persons had often heard Frank say that he hated the miserly, selfish old man.

Well, three weeks after Frank's arrest and commital, his trial took place. His testimony on his behalf was as follows:

Having but little faith in Mr. Meredith's assisting him and his family, and being depressed and low-spirited, he, on the evening in question, lounged about the former's house for two or three hours before he gained sufficient courage to enter. He at last went in by the front door, and found Mr. Meredith in the library, The old man received him coldly; and when he stated his errand, Mr. Meredith said he would furnish the aid he solicited, but only on certain conditions. He must leave his wife and children, go to Australia, and stay while his loved ones must live with Mr. Meredith. He had no choice, his family being put on the verge of extreme destitution; so he pledged his word of honor that he would comply with Mr. Meredith's heartless conditions. The latter gave him the bag of gold found on his person to pay expenses to Australia, and to enable him to live there until he found employment.—He had then hurriedly left the house; so it was not surprising that, being confused by what he had just done, he should forget his hat and walk home bareheaded; though it was a mystery to him how it had got into the room where it was found, for he had not been in the room at all.—Was it not natural under the circumstances that he should arrive home looking startled and pale, and that he should use just such expressions in speaking to his wife as Mrs. Jameson had overheard? Yes, it was indeed a fearful cost at which he had procured bread for his starving family—at the cost of exiling himself for years, perhaps forever, from the ones he loyed the best in all the world.

John Noble, Mr. Meredith's only servant, except an old charwoman, who came in the morning to do the housework and cooking, and then departed in the evening, stated that, about 8 o'clock he had seen Frank walking up and down in front of the house. At 10 o'clock he (John Noble), after going to his master to see if he required anything, retired to rest; but before so doing, on looking out of his bedroom window, he saw that Frank was still pacing backward and forward in front of the house. The following morning on entering Mr. Meredith's apartment to assist him to dress, he found him lying dead upon the floor.

The jury, after a few minutes' private discussion of the case, returned to their seats in the court, and the foreman said that they had found a verdict of "willful murder" against the prisoner.

When asked by the Judge if he had anything to say why sentence should not be passed upon him he only replied, "I am innocent."

Two or three days after Frank's conviction John Noble was arrested for intoxication. He was found lying beastly intoxicated in the street; and when the officer tried to arrest him a struggle ensued between them during which John Noble's coat was torn almost to threads.

There rolled out of the lining of the coat a watch and chain, some jewelry, and several bank notes. The watch and chain and jewelry were recognized as belonging to the late Mr. Meredith; and when questioned as to how he came to have such valuables, he said Mr. Meredith had given them to him. This was not believed as Mr. Meredith, was known to have been a very niggardly man, and the officials began to think that perhaps, Frank Waldron's story might be true. Well at last, a confession that he had willfully killed Mr. Meredith was forced from John Noble.

It was he, of course, that had placed Frank's hat in the apartment where it was found.

Frank was at once released, and shortly afterward John Noble paid the penalty of his crime upon the scaffold.

Mr. Meredith had made no will, so Mrs. Waldron, being his only relative, inherited all his property.

Though they had suffered much for the sake of the love they entertained for each other, the future of Frank and his wife, from the day she became an heiress, was bright and happy.

### Earth from Borneo.

In the last century a merchant vessel came into London Docks with yellow fever, and the captain was suffering severely from it, and no one would go near the sufferers. Dr. Fothergil, however, went on board, partly out of compassion and from his desire to study a disease which was new to him, and he removed the captain to his own house, and finally succeeded in getting him through the fever. When the captain recovered he inquired from the doctor what he was in his debt but Fothergil, refused to received any payment. The captain then wished to know how he could compensate him for such kindness, upon which the doctor replied there was one thing he could do for him, if he were making a voyage to the east and would pass through the Straits of Macassar by Borneo he should be glad if he would bring him back two barrels full of the earth of Borneo, which the captain promised to do. However, when he reached the spot on his voyage out, he thought of the ridicule he must experience from his crew in so strange an undertaking and his heart failed him, and he sailed through the straits without fulfilling his intention. On his return by the same route the same thing happened again through his fear of the scoffs of his crew. However, after he had left the straits 200 or possibly 300 miles behind him, his conscience smote him with his ingraditude and nonfulfillment of his promise, and he put the ship's head about, returned to the spot, and filled the barrels with earth. On his return he sent it to Dr. Fothergil, who had the surface of a piece of ground thoroughly burned, and he then sprinkled the Borneo earth on it, when it is a known fact that there came up all kinds of new and curious plants said to be 100 different sorts, some geraniums, and new flowers which have subsequently spread throughout the gardens of England.

The *Mauch Chunk Coal Gazette* says: The Strohl family, of this county, is probably the largest family in the United States. The head of the house is Nicholas Strohl, a Pennsylvania German, now about 76 years old, By three wives he has had 30 children, 27 of whom are living. His first wife presented him with 8, his second with 11, and his third with 11. The youngest child is now 3 years old, and was born when its father was 73 years old. Of the 27 children 19 are married, and their families average about 8 children. Mr. Joel Strohl, one of the well-know farmers in the lower end and child of his father's first wife, has 17 children, and is not an old man. He is the father of two pair of twins, a distinction which his father, Mr. Nicholas Strohl, ever attained. If the families should gather together there would be over 200 persons. They nearly all reside in this county. Old Mr. Strohl is still hearty, and bids fair to live many years.

### Hearing but not Knowing.

The story is told of an intelligent man who many years had sat under the preaching of an eminent minister. This man's sickness at last brought him under the minister's personal care, when the man was found entirely ignorant of the way of salvation. Seeking the cause of this ignorance, the minister was told, "For years I have not heard a sermon." "Why," exclaimed the other, "I have always regarded you as one of my most atteutive listeners." "But," said the man, "while I sat respectfully, and appeared to listen, the fact is, my thoughts were far away, for my habit was to spend the preaching time each Sunday in planning out my next week's work.


## Glad Tiding to All!

### JOHN B. FORD

HAS OPENED A TAILORSHOP IN

Main Street, Millheim Penna.

Where he is now ready to satisfy all those who will give him their trade in city style. He is a first-class Cutter and Fitter and as a workman can not be surpassed. With close attention to Business, he hopes to receive the Patronage of this community and the country generally

All orders promptly filled and all work guara nted.

30-6m JOHN B. FOR

## DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS

SPOUTING and FRUIT CANS.

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY!

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public's patronage is respectfully solicited. **Shop, second floor Foote's Store, Millheim, Penn**

WHEN IN LEWISBURG CALL AT

## HARRIS'

MILLINERY STORE,

Market Street, near Third,

Where you will find a full line of

MILLINERY GOODS,

Consisting of **Ladies, Misses and Childrens Hats and Bonnets**, trimmed and untrimmed. The largest assortment of **Ladies' Dress Trimmings, Hosiery Gloves, Hair Goods, Jewelry and Notions.**

FURS, FURS, FURS,

The best assortment west of Philadelphia all at the lowest prices.

Black Walnut Motto Frames at 30 cents.

*Country Produce taken in Exchange.*

GOODS AT REDUCED PRICES!!!
GOODS AT REDUCED PRICES!!!
GOODS AT REDUCED PRICES!!!

## J. W. STAM,

DEALER IN

General Merchandise,

AT ALEXANDER'S OLD STAND

Main Street, Millheim, Pa.

Sells as cheap for *CASH* as any store in the county. 3m

Geo. L. Potter Jno. Kurtz

## GEO. L. POTTER & CO.,

General Insurance Agency.

BELLEFONTE PA.,

Strongest Agency in the County. Policis issued on the Stock and Mutual Plao. 18x1

## TREMENDOUS FALL

Prices of BOOTS, SHOES, GAITERS, SLIPPERS AND RUBBERS.

Look at the following figures at

JACOB KAMP'S SHOE STORE

*LOCK HAVEN, PA.*

| | |
|---|---|
| Men's Boots, only | $1.75 |
| Men's Boots, very best, only | $3.50 |
| Mens' Carpet Slippers only | 50 |
| Mens' Best Rubber Over Shoes, | 67 |
| Womens' Foxed Gaiters, only | $1.25 |
| Womens' every Day Shoes, only | $.00 |
| Womens' best Rubber Over Shoes | 4, |
| Children's " " " " | 34 |
| Boys', Youths' and Childrens' Boots and Shoes, very low. | |
| Childrens' Goat Button Shoes Nos. 4 to 7, with heels, only | 75 |
| Mens' Calf Top Sole Boots, only | $3.00 |
| Womens' Kid Button Shoes, only | $2.00 |
| Women's Grained Button Shoes, | $1.85 |

These prices are almost what the stock in these goods is worth, without the making. I buy my goods only from large manufacturers and for CASH. This is why I can sell so very low. *BOOTS, SHOES AND RUBBERS at WHOLESALE.*

Give me a Call.

JACOB KAMP

The Boot and Shoe Man of Lock Haven

THE MOST POPULAR,

Because the most resonable store in Bellefonte is that of

## S. & A. LOEB.

We deal in all kinds of General Merchandise and have just received an

IMMENSE

STOCK,

which is now being sold at

Remarkably Low Prices

Dry Goods Clothing,

Boots & Shoes,

Groceries, Carpets.

**We Will** mail one and one-half dozen of the most beautiful new Chromos, in French oil color, ever seen for $1.00. They are mounted in 8 x 10 black enameld and gold mats oval opening and outsells anything now before the public. Satisfaction guaranteed. Two samples for 25 cents, or six for 5 cent. Send 10 cents for grand illustrated catalogue with chromo of Moonlight on the Rhine, or 20 cents for two Landscape and Calla Lilies on back ground. J. A. LATHAM & CO. 419 Washington St. Boston Mass. Headquarters for Chromos, engrav ing Art Warks. A FORTUNE.

1823. SEND FOR THE 1878.

New York Observer,

The Best Religious and Secular Family Newspaper. $3.15 a Year, post-paid. Established 1823.

37 Park Row, New York. SAMPLES FREE

## BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

F. D. M'CULLOM,

Late Chief Clerk of the Robinson House, PITTSBURG, Penna.

*Proprietor.*

Only First Class Hotel in the City.

Charges moderate.

BELLEFONTE BREWERY,

LEWIS HAAS,

Proprietor.

Bellefonte, 25-1 Pa.

## J. W. CORNELIUS

ARTIST AND PHOTOGRAPHER,

MARKET STREET,

Lewisburg, Penna.

PHOTOGRAPHES

of all styles and sizes finished in the highest style known to the art.

Life Size Portraits

And Pictures painted

In Oil Water Color, India Ink,

A Speciality.

Particular attention given to copying old and faded pictures of deceased friends, colored if desired, in any of the above colors. Great pains taken to insure to customers the best quality of work. I respectfully announce that I introduce all the NEW STYLES OF PICTURES as soon as any one and am prepared to produce any piece of work in the most approved fashion. The public is cordially invited to call at my rooms and examine my work whether they desire pictures or not. A liberal deduction on large orders. The largest and best selected stock of **Frames** in town always on hand. The greatest pains taken to insure satisfaction to my customers. Don't forget the place: South Side of Market Street,

LEWISBURG, PA.

**BEATTY PIANO, ORGAN** best. Look! starling! See! Organs 12 stops $55. Pianos only $130. *cost* $650. Cir, Free. Daniel F. Beatty, Washington N. J. 0-4w

## HARDWARE

JAMES HARRIS & CO.,

Dealers in Hardware,

*No. 5. Brockerhoff Row*

BELLEFONTE, PA.

OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.

Complete line of Hardware of all Kinds at the

LOWEST PRICES.

The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater

CALL AND SEE.

HARDWARE HARDWARE HARDWARE

## J. ZELLER & SON,

No. 6. Brockerhoff, Row,

BELLEFONTE, PA.

DEALERS IN

Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.

A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards. CARRIAGE SPONGES, 15 cnts and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

SPRING MILLS and BELLEFONTE

## THOMAS A. HICKS & BRO.

Large and complete stock of Hardware, in all Branches.

STOVES! STOVES!

We have the only Reversible, Top Plate Cooking Stoves in the Market.

## At Spring Mills

we have the Largest Stock of Cook Stoves ever seen in Pennsvalley.

Come and see our

KEYSTONE COOK STOVE.

It is the Handsomest in the World.

*OUR PRICES DEFY COMPETITION*

## Get Ready For Winter!!!

If you want the very best and cheapest

Parlor Stove (Single or Double Heaters)

BUY THE

LAUREL WREATH

These stoves have two rows of lights, shaking and dumping grate, arranged to clean out the clinkers. No danger from Gas, no parts to burn out so as to let gas into the upper room. We make three sizes of these stoves, as single heaters and two sizes as double heaters.

If you want the very best and cheapest

Cooking Stoves,

BUY THE

ZENITH DOUBLE OVEN RANGE, or the ECONOMY SINGLE OVEN RANGE.

They are the best in the market, have six boiler holes, shaking and dumping grate apply the heat to all the boilers at once. The oven is large and square the doors lined The PLATES are HEAVY, unlike the light plates of city stoves. We make a No. 8 and No. 9 of both these cooking stoves. All warranted and you can get repairs from the manufactory in one day.

For Sale by J. A REESEMAN, Centre Hall,
" " " J. B. FISHER, Penn Hall,
" " " SNOOK, SMITH & CO., Millheim,
" " " G. R. SPIGELMYER, Woodward.

MANUFACTURED BY THE

## SLIFER, WALLS & SHRINER

Manufacturing Company,

LEWISBURG, PENNA.,

We also manufacture he

CELEBRATED BUCKEYE REAPER AND MOWER, KEYSTONE CLOVER HULLER, COLE'S UNIVERSAL SULKEY CULTIVATOR, NEW MODE CENTRE DRAFT, HORSE DUMPING HAY RAKE, LAND ROLLERS, PLOWS, CORN SHEERS, &c., &c.

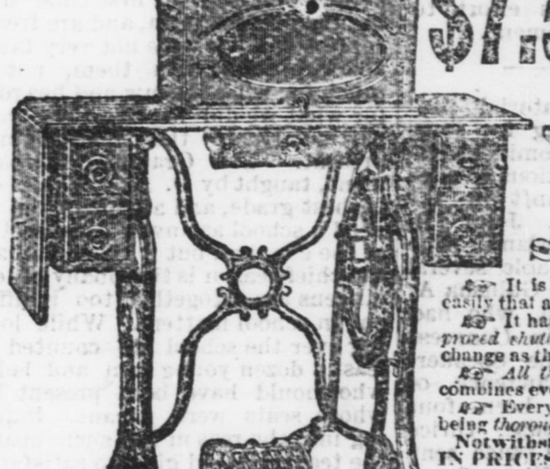
## THE FRANKLIN JEWELRY COMPANY

Royal Casket! AND NEW Mammoth Illustrated Catalogue One Dollar! With Instructions How to Become Agents, for

Our Royal Casket contains one pair Lady's Bracelets, one Roman Neck-Chain and Locket, one set of Studs, one pair of Sleeve-Buttons, one Lady's Set (Ear-Rings and Pin), one Seal Ring, one engraved "Friendship" Ring, one Plain Ring, one embossed Collar Button, all of which are gold-plated, warranted to stand the test of solid gold, and exactly as represented by the engravings in this announcement. On receipt of one dollar, we will send this grand array of handsome Jewelry, securely packed in a beautiful casket, postpaid, to any address. Our mammoth Illustrated Catalogue accompanies every casket free. Mail all orders to FRANKLIN JEWELRY CO., 703 Bennett Street, Philadelphia.

## $7.50 SAVED!

Buy the IMPROVED VICTOR Sewing Machine.



It is so *simple in construction* and runs so easily that a child can operate it.

It has the *straight, self-setting needle*, our *improved shuttle*, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.

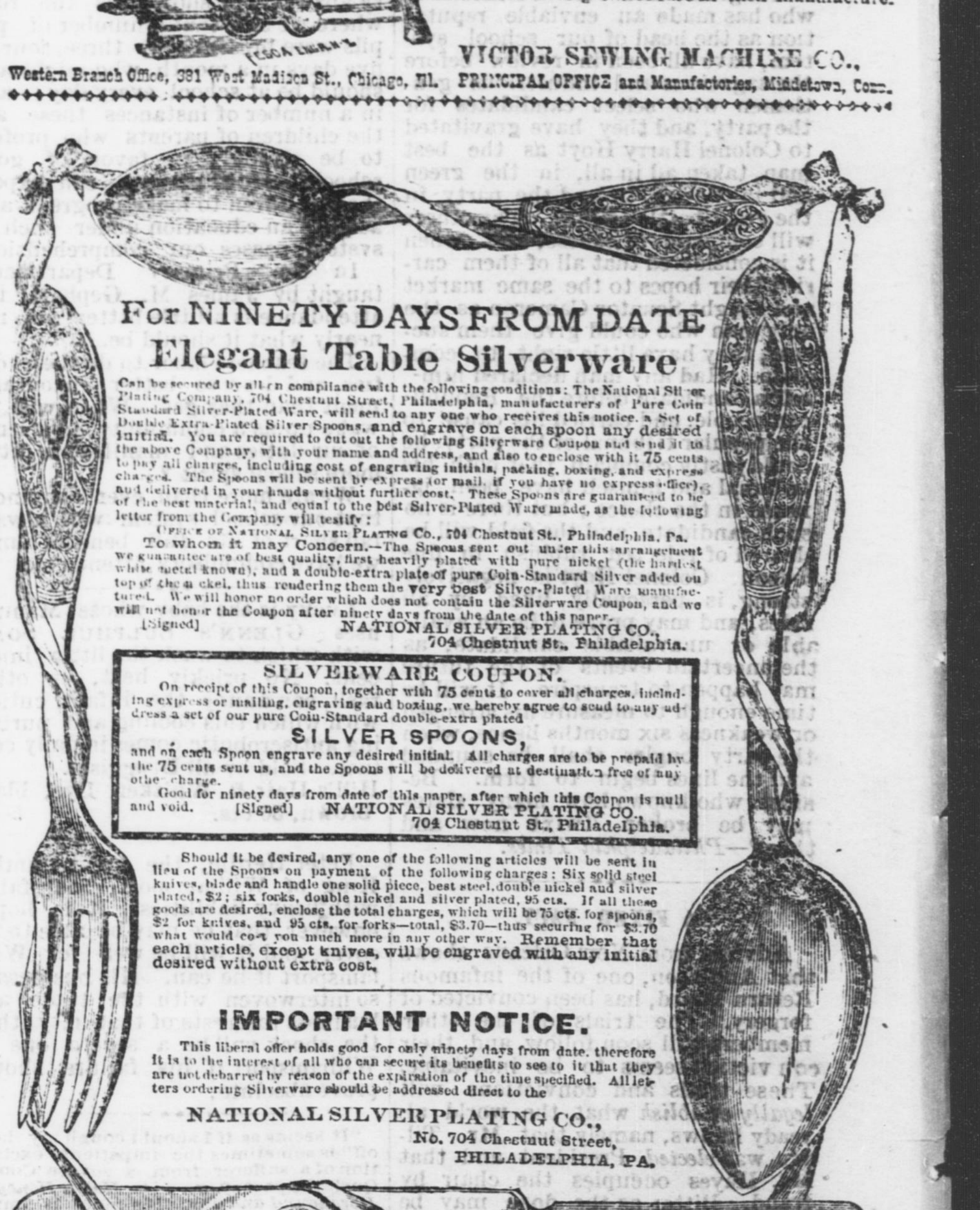
*All the wearing points are adjustable*, and it combines every desirable improvement.

Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested.*

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

VICTOR SEWING MACHINE CO.

Western Branch Office, 381 West Madison St., Chicago, Ill. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.



For NINETY DAYS FROM DATE

Elegant Table Silverware

Can be secured by all in compliance with the following conditions: The National Silver Plating Company, 704 Chestnut Street, Philadelphia, manufacturers of Pure Coin Standard Silver-Plated Ware, will send to any one who receives this notice, a Set of Double Extra-Plated Silver Spoons, and engrave on each spoon any desired initial. You are required to cut out the following Silverware Coupon and send it to the above Company, with your name and address, and also to enclose with it 75 cents to pay all charges, including cost of engraving initials, packing, boxing, and express charges. The Spoons will be sent by express (or mail, if you have no express office), and delivered in your hands without further cost. These Spoons are guaranteed to be of the best material, and equal to the best Silver-Plated Ware made, as the following letter from the Company will testify:

OFFICE OF NATIONAL SILVER PLATING CO., 704 Chestnut St., Philadelphia, Pa.

To whom it may Concern.—The Spoons sent out under this arrangement we guarantee are of best quality, first heavily plated with pure nickel (the hardest white metal known), and a double-extra plate of pure Coin-Standard Silver added on top of the nickel, thus rendering them the very best Silver-Plated Ware manufactured. We will honor no order which does not contain the Silverware Coupon, and we will not honor the Coupon after ninety days from the date of this paper.

[Signed] NATIONAL SILVER PLATING CO., 704 Chestnut St., Philadelphia.

SILVERWARE COUPON.

On receipt of this Coupon, together with 75 cents to cover all charges, including express or mailing, engraving and boxing, we hereby agree to send to any address a set of our pure Coin-Standard double-extra plated SILVER SPOONS, and on each Spoon engrave any desired initial. All charges are to be prepaid by the 75 cents sent us, and the Spoons will be delivered at destination free of any other charge.

Good for ninety days from date of this paper, after which this Coupon is null and void. [Signed] NATIONAL SILVER PLATING CO. 704 Chestnut St., Philadelphia.

Should it be desired, any one of the following articles will be sent in lieu of the Spoons on payment of the following charges: Six solid steel knives, blade and handle one solid piece, best steel, double nickel and silver plated, $2; six forks, double nickel and silver plated, 95 cts. If all these goods are desired, enclose the total charges, which will be 75 cts. for spoons, $2 for knives, and 95 cts. for forks—total, $3.70—thus securing for $3.70 what would cost you much more in any other way. Remember that each article, except knives, will be engraved with any initial desired without extra cost.

IMPORTANT NOTICE.

This liberal offer holds good for only ninety days from date. therefore it is to the interest of all who can secure its benefits to see to it that they are not debarred by reason of the expiration of the time specified. All letters ordering Silverware should be addressed direct to the

NATIONAL SILVER PLATING CO., No. 704 Chestnut Street, PHILADELPHIA, PA.